



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF)

(BSV-Nr. 3013)

Bundesamt für Sozialversicherungen				
+		18. JAN. 2024	+	
No				

zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

vertreten durch das

Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern

nachfolgend bezeichnet mit BSV

und

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Effingerstrasse 55, 3008 Bern

betreffend

Finanzhilfe zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG

für die Jahre 2024 – 2027

1. Grundlagen und Ziele des Vertrages

1.1. Grundlagen

- Art. 74 und 75 IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
- Art. 108 – 110 IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
- Art. 101^{bis} AHVG (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.10)
- Art. 222 – 225 AHVV (Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.101)
- Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG; SR 616.1)
- Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe, gültig für Beiträge für die Betriebsjahre 2024 – 2027 (KSBOB)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR 235.1)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1)

Das KSBOB 2024–2027 und die dem Vertrag beigefügten Anhänge bilden integrierende Bestandteile dieses Vertrages.

1.2. Ziel und Gegenstand

Gemäss Art. 112c Abs. 2 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 unterstützt der Bund gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Behinderter und Betagter. Er gewährt hierzu gestützt auf Art. 74 IVG sprachregional oder national tätigen gemeinnützigen privaten Organisationen Finanzhilfen an die Kosten der Durchführung von den in Art. 108^{bis} IVV und Art. 222 AHVV näher umschriebenen Aufgaben. Der vorliegende öffentlich-rechtliche Vertrag legt Art, Umfang, Qualität und Reporting der zu erbringenden Leistungen sowie dessen Beitragsdach fest. Damit soll die fachgerechte, bedarfsorientierte und kostenbewusste Durchführung der in nachstehender Ziffer 3 aufgeführten Leistungen durch die vertragsnehmende Dachorganisation (DO/VN) gewährleistet werden.

Der Vertrag regelt die mit diesen Leistungen verbundenen Rechte und Pflichten zwischen dem BSV und der DO/VN. Wird ein Teil der vereinbarten Leistungen nicht durch die DO/VN selbst, sondern durch von ihr beauftragte Drittorganisationen erbracht, so haftet die DO/VN gegenüber dem BSV für deren Handlungen. Die DO/VN schliesst mit den Drittorganisationen (UVN) Unterverträge (UV) ab, die mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen konform sind.

2. Die DO/VN

2.1 Kurzporträt (ausführliche Dokumentation siehe Anhang A)

Unter dem Namen AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB. AGILE.CH fördert und koordiniert landesweit die Bestrebungen der Behinderten-Selbstvertretung. Sie unterstützt die Interessen der ihr angeschlossenen Organisationen in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht. AGILE.CH setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen nicht benachteiligt werden. Sie engagiert sich für deren Gleichstellung in Schule, Ausbildung und Arbeit, Verkehr, Kommunikation und Wohnen sowie Kultur und Sport.

2.2 Leistungserbringer

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt die DO/VN, dass sie die in Kap. 2 KSBOB festgelegten Kriterien zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erfüllt. Die in Ziffer 3 aufgeführten Leistungen werden durch die DO/VN selbst erbracht oder durch Drittorganisationen, mit denen die DO/VN Unterverträge abgeschlossen hat (Rz

2011-2014 KSBOB). Die DO/VN verpflichtet sich, Änderungen der Verhältnisse während der Vertragsperiode unverzüglich dem BSV zur Kenntnis zu bringen. Zugänge von UVN müssen dem BSV zur Genehmigung vorgelegt werden. Abgänge von UVN sind dem BSV zu begründen und Namensänderungen mitzuteilen.

3. Leistungen der DO/VN

3.1 Leistungsbereiche

Die Leistungskategorien werden in folgende Gruppen eingeteilt, vgl. Anhang D und Kap. 3 KSBOB.

Einzel-spezifische Leistungen

- (soziale) Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Gruppenspezifische Leistungen

- Medien und Publikationen; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien; Informations- und Dokumentationsstelle
- Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter LUFEB (nicht personenspezifisch):

- Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte Art. 74 IVG
- Förderung der Selbsthilfe

Die Leistungen werden für alle Zielgruppen erbracht.

3.2 Barrierefreiheit – E-Accessibility

Die Organisationen publizieren die Inhalte ihrer Leistungen auf ihrer Internetseite, in ihren digitalen Medien oder ihren Printmedien. Dabei ist ein inhaltlicher und technisch barrierefreier Zugang sicher zu stellen, insbesondere auch für die Zielgruppe/n gemäss Fachkonzept (z. B. mittels einfacher und leichter Sprache, leicht lesbar usw.).

3.3 Qualitative Vorgaben

Die DO/VN garantiert, dass alle in Ziffer 3.1 aufgeführten und in den Fachkonzepten detailliert umschriebenen Leistungen in professioneller Qualität, zweckmässig, effektiv und wirtschaftlich für Behinderte im Sinne des KSBOB erbracht werden. Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigt die DO/VN, dass sie die im Anhang E festgehaltenen qualitativen Bedingungen erfüllt und einhält.

3.4 Leistungskoordination

Die DO/VN verpflichtet sich, die Leistungen einerseits mit den UVN im eigenen Vertrag, andererseits mit anderen DO/VN aufeinander abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

4. Leistungen der IV/AHV

4.1 IV/AHV-Beitrag an die Leistungen nach Ziffer 3

Pro Vertragsjahr können Leistungen bis zum maximalen IV/AHV-Beitrag pro Leistungskategorie mit dem BSV abgerechnet werden, vorbehalten bleiben Kompensationen gemäss Kap. 3.6 KSBOB. Am Ende der Vertragsperiode rechnet das BSV die effektiv erbrachten Leistungen mit den entsprechenden IV/AHV-Beiträgen pro Leistungskategorie mit der DO/VN ab, vgl. Anhang D des vorliegenden Vertrags.


Ped
Goh

Die bei Gesucheingang ermittelte Eigenleistungsfähigkeit gilt für die gesamte Dauer der Vertragsperiode für DO/VN und UVN und wird für die Festlegung des IV/AHV–Beitrages herangezogen. Die Berechnung der Eigenleistungsfähigkeit erfolgt mittels Festlegung des Kapitalsubstrats und des DB 4. Falls die Summe des geschlüsselten Kapitalsubstrates nach Art. 74 IVG die Vollkosten des Betriebes Art. 74 IVG um das Eineinhalbfache übersteigt, wird der IV/AHV–Beitrag gemäss Rz 1014 KSBOD gekürzt.

Der IV/AHV–Beitrag (Beitragsdach gem. Anhang D) für die Vertragsperiode 2024 – 2027 beträgt pro Jahr

CHF 1'401'372.-

davon max. CHF 40'000.- für Leistungen nach Art. 101^{bis} AHVG.

Der jährliche IV/AHV–Beitrag wird in zwei Akontozahlungen, jeweils im März und September durch die ZAS an die DO/VN überwiesen. Die Höhe der Akontozahlungen beträgt grundsätzlich 50 % des jährlichen IV/AHV–Beitrages.

Der IV/AHV–Beitrag für die nicht personenspezifischen Leistungen «Allgemeine Medien– und Öffentlichkeitsarbeit» darf 5 % des Gesamtbeitrages (=100 %) nicht übersteigen (Rz 3010 KSBOD).

Der IV/AHV–Beitrag darf nicht abgetreten werden.

4.2 Entschädigung Dachorganisation (DO-Entschädigung)

Die DO-Entschädigung gemäss KSBOD wird für die Konsolidierungsarbeiten der DO/VN für das Reporting und für die Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben des KSBOD bei den UVN ausgerichtet und jährlich ausbezahlt. Die DO-Entschädigung bleibt grundsätzlich für die gesamte Vertragsperiode 2024 – 2027 gleich und beläuft sich pro Jahr auf

CHF 25'121.-

5. Reporting

Spätestens bis 30.6. nach Abschluss eines Rechnungsjahres gemäss Rz 4019 KSBOD stellt die DO/VN dem BSV sämtliche Unterlagen vollständig via BSV-Erfassungsmappe zur Verfügung. Diese sind gemäss Rz 4012 und 4014 KSBOD insbesondere:

- Organisationsdaten (VZÄ etc.)
- Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) DO/VN und UVN
- Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) DO/VN und UVN
- Selbsteinschätzung der Leistung (Realisiertes Arbeitsprogramm)
- Fortschreibungstabelle DO/VN und UVN
- Vollständigkeitserklärung DO/VN
- Liste wirtschaftliche Verbindungen

Von jeder Organisation müssen zusätzlich folgende Daten elektronisch zur Verfügung gestellt werden:

- Jahres- und/oder Geschäftsbericht
- Unterzeichneter Revisionsbericht (Testat, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) oder Bericht der Kontrollstelle
- Vollständigkeitserklärung (diejenigen der UVN sind bei der DO/VN abgelegt)

Für die Mitfinanzierung von Projekten im Rahmen der themenspezifischen Grundlagenarbeit (LUFEB), welche Vollkosten von mehr als CHF 100'000 auslösen, muss ein separates Projektgesuch zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Das BSV entscheidet nach Möglichkeit innert 60 Tagen über die Mitfinanzierung durch die IV. Die Projektgesuche können auf der Internetseite des BSV heruntergeladen werden.

EdR
Gch }

6. Nachweis der Leistungserbringung

Für die in Ziffer 3.1 aufgeführten Leistungskategorien mit dem Hinweis «Behinderten-nachweis» muss die DO/VN dem BSV jederzeit bei Bedarf nachweisen, dass die mit dem BSV abgerechneten Leistungen nur an berechnigte Leistungsbeziehende gemäss Kap. 1.3 KSBOB erbracht wurden (Rz 1021 KSBOB).

Die DO/VN erbringt den Nachweis wie folgt:

Pro Leistungskategorie und Berichtsjahr wird eine Exceltabelle mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum geführt.

Alternativ kann im Dossier der behinderten Person eine Kopie der Verfügung über die IV-Massnahme oder Geldleistung abgelegt werden. Bei einer Früherfassung ist deren Meldung festzuhalten und nachzuweisen. Das Verfahren wird im Einzelfall mit der DO/VN festgelegt.

Für Tageskurse und Treffpunkte ist kein Nachweis erforderlich.

7. Auskunftspflicht

Die DO/VN und UVN erteilen dem BSV oder vom BSV bezeichneten Drittpersonen gemäss Rz 4005 KSBOB alle erforderlichen Auskünfte im Zusammenhang mit dem Vertrag und gewährt Einsicht in die relevanten Akten und den Zutritt an Ort und Stelle.

8. Sanktionsmassnahmen und Vertragsauflösung

Ist für die DO/VN absehbar, dass sie die vertraglich festgelegten Ziele und Bedingungen nicht vertragsgemäss erfüllen kann, muss sie unverzüglich dem BSV schriftlich die Situation mit einem Vorgehensvorschlag unterbreiten (Rz 4008 KSBOB). Verletzt die DO/VN ihre Auskunftspflicht, kann das BSV die Ausrichtung von Finanzhilfen ablehnen oder die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 40 SuG zurückfordern (Rz 4009 KSBOB).

Erwirkte die DO/VN die Finanzhilfe unter Verletzung von Rechtsvorschriften oder aufgrund eines unrichtigen oder unvollständigen Sachverhaltes, kann das BSV jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Mit dem Rücktritt fordert das BSV die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 30 f. SuG zurück. Werden die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen verlangten Daten und Informationen trotz gewährter Nachfrist nicht, unvollständig oder unkorrekt eingereicht oder bestehen anderweitig begründete Zweifel an der Vertragserfüllung, kann das BSV Akontozahlungen so lange zurückbehalten oder kürzen, bis die Daten und Informationen in hinreichender Qualität vorliegen und verarbeitet werden können bzw. für das BSV die Sicherheit besteht, dass ein vertragskonformer Zustand hergestellt worden ist (Rz 4018 KSBOB).

9. Dauer, Änderungen, Kündigung des Vertrages

9.1 Dauer

Dieser Vertrag tritt mit vollständiger Unterzeichnung auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er wird für vier Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 31. Dezember 2027.

9.2 Änderungen

Änderungen des Vertrages werden schriftlich festgehalten und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Es besteht kein Anspruch auf eine Anpassung des Vertrages auf Grund einer Leistungserweiterung (zusätzliche oder neue Leistung) oder auf Grund höherer Kosten einer Leistung.

Gch
FAR
}

9.3 Kündigung

Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner per 30. Juni oder 31. Dezember unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Wird der Vertrag nicht weitergeführt, ist ein Schlussabrechnungssaldo zu vergüten und ein allfällig vorhandener Saldo aus geäufteten Überdeckungsreserven sowie zulasten von Art. 74 IVG gebildeten Rückstellungen oder Fonds dem BSV zurückzuerstatten.

9.4 Governance

Die finanzielle Unterstützung privater Organisationen durch die Invalidenversicherung erfolgt im Hinblick auf ein gemeinsames Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen im Sinne von Artikel 74 IVG.

Die Beiträge an die Organisationen und die daraus resultierenden Leistungen setzen eine direkte Beziehung zwischen der IV bzw. dem BSV und den subventionierten Organisationen voraus. Diese Beziehung beruht auf den Grundsätzen der Good Governance und des gegenseitigen Vertrauens.

Gute Zusammenarbeit bedeutet, dass Informationen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und beobachtete oder aufgetretene Probleme erörtert werden, um die Schwierigkeiten sowohl der Partnerorganisationen als auch der leistungsempfangenden Personen zu beheben.

10. Veröffentlichung des Vertrages

Das BSV veröffentlicht den vorliegenden Vertrag (inkl. sämtlicher Anhänge) in Anwendung des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung (Art. 9 Abs. 2, Öffentlichkeitsgesetz, SR 152.3) auf der Webseite des BSV. Zwecks Koordination kann es den Kantonen ebenfalls Auszüge betreffend Leistungen oder Finanzen weiterleiten bzw. entsprechende Auswertungen erstellen.

11. Schlussbestimmungen

Für die Gültigkeit des vorliegenden Vertrages bleiben Beschlüsse von Volk, Parlament und Bundesrat vorbehalten.

Vorliegender Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt worden. Je ein unterzeichnetes Exemplar befindet sich beim BSV und bei der DO/VN.

12. Besondere Vereinbarungen

Del
Gch

Bern, den 23. 11. 2023

BERN, den 30. 11. 2023

Für das
Bundesamt für Sozialversicherungen

Für
AGILE.CH Die Organisationen von
Menschen mit Behinderungen

Florian Steinbacher, Vizedirektor

Stephan Hüsler, Präsident

Thomas Bhend,
Bereichsleiter Controlling, Ressourcen
und Subventionen

Raphaël de Riedmatten
Geschäftsleiter

Anhang

- Anhang A (Grundlagen der DO/VN)
- Anhang B (Am VAF angeschlossene Organisationen)
- Anhang C (Fachkonzepte)
- Anhang D (Kompensationsgruppen und Mengengerüst)
- Anhang E (Unterzeichnete Qualitative Bedingungen)

Anhang A
Grundlagen der VN

- Unterzeichnete Statuten der VN/DO vom 29.04.2017
- Zusammensetzung Vorstand Stand 2022 und Organigramm
- Unterzeichnete Statuten der neuen UVN ASRIMM vom 5.9.2020
- Aktueller Auszug Eintrag Handelsregister vom 09.03.2023
- Leitbild AGILE.CH vom 25.04.2015
- Nachweis der Steuerbefreiung des Kantons Bern vom 13.05.2013




Statuten

von

AGILE.CH¹ Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

AGILE.CH Les organisations de personnes avec handicap

AGILE.CH Le organizzazioni di persone con andicap

Allgemeine Bestimmungen

1 Name und Sitz

1.1

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen, nachstehend AGILE.CH genannt, ist eine Dachorganisation und ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB.

1.2

AGILE.CH ist konfessionell neutral und parteipolitisch unabhängig.

1.3

Der Sitz von AGILE.CH ist am Ort des Zentralsekretariats.

2 Zweck

2.1

AGILE.CH fördert und koordiniert landesweit die Bestrebungen der Behinderten-Selbsthilfe. Sie unterstützt die Interessen der ihr angeschlossenen Organisationen in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

¹ Der Name „AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen“ wurde an der Delegiertenversammlung vom 26. April 2014 beschlossen. Der frühere Name AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz wurde an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 11.11.2000 beschlossen. Der frühere Name „ASKIO“ war die Abkürzung des alten Vereinsnamens „Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kranken- und Invaliden-Selbsthilfe-Organisationen“.

2.2

AGILE.CH setzt sich dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung nicht benachteiligt werden. Sie engagiert sich für deren Gleichstellung in Schule, Ausbildung und Arbeit, Verkehr, Kommunikation und Wohnen sowie Kultur und Sport.

3 Aufgaben

AGILE.CH erbringt behinderungsübergreifende Koordinationsdienstleistungen und ist schwerpunktmässig in den Bereichen sozialpolitische Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Grundlagenarbeit, Bildung und Förderung von Selbsthilfe-Organisationen tätig.

Mitgliedschaft

4 Aktivmitglieder

Als Aktivmitglieder aufgenommen werden **Selbsthilfe-Organisationen***, d.h. Organisationen und Gruppierungen von Behinderten, Vereinigungen von Eltern behinderter Kinder, Vereinigungen von Angehörigen behinderter Menschen, Vereinigungen von Langzeitpatienten/-innen, nationale und regionale Dachorganisationen der Behinderten-Selbsthilfe.

*Definition Selbsthilfe-Organisation: Folgende Bedingungen müssen kumulativ erfüllt sein:

- ▶ Die Organisation ist mitgliedschaftlich organisiert und erbringt Leistungen für diese Mitglieder.
- ▶ Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder sind selber betroffen resp. nahe Angehörige von Betroffenen.
- ▶ Betroffene resp. nahe Angehörige stellen die Mehrheit im leitenden Organ der Organisation (Vorstand).
- ▶ Die Selbsthilfe muss aus der Zweckbestimmung (Statuten, Leitbild, strategische Zielsetzungen) hervorgehen.

5 Solidarmitglieder

Als Solidarmitglieder aufgenommen werden Organisationen, Institutionen, Vereine, Verbände, Unternehmen, welche die Bedingungen für eine Aktivmitgliedschaft nicht erfüllen, jedoch ihre Solidarität mit der Behinderten-Selbsthilfe bekunden.

6 Erwerb der Mitgliedschaft

6.1

Beitrittsgesuche sind in schriftlicher Form unter Beilage der Statuten zuhanden des Vorstandes beim Zentralsekretariat einzureichen.

6.2

Über die Aufnahme von Aktivmitgliedern entscheidet die Delegiertenversammlung, über diejenige von Solidarmitgliedern der Vorstand.



7 Austritt und Ausschluss

7.1

Der Austritt ist auf Ende eines Kalenderjahres möglich unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

7.2

Über den Ausschluss eines Aktivmitgliedes entscheidet die Delegiertenversammlung, über denjenigen eines Solidarmitgliedes der Vorstand. Der Ausschluss darf nur aus wichtigen Gründen erfolgen und ist schriftlich zu begründen. Dem Mitglied ist vor dem Ausschluss Gelegenheit zur mündlichen oder schriftlichen Stellungnahme zu geben.

Organisation

8 Organe

8.1

Die Organe von AGILE.CH sind

8.1.1 die Delegiertenversammlung

8.1.2 der Vorstand

8.1.3 die Präsidentenkonferenz

8.1.4 die Revisionsstelle

8.2

Vorstands- und Kommissionsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten eine angemessene Spesenentschädigung gemäss Spesen-Reglement.

Delegiertenversammlung

9 Einberufung

9.1

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich in den ersten sechs Monaten statt.

9.2

Ausserordentliche Delegiertenversammlungen finden statt auf Beschluss des Vorstandes oder auf Verlangen eines Fünftels der Aktivmitglieder.

9.3

Das Zentralsekretariat hat die Versammlungsunterlagen vier Wochen vor der Delegiertenversammlung den Mitgliedern zuzustellen.

10 Zusammensetzung/Stimmrecht

10.1

Die Delegiertenversammlung besteht aus den Vertretern/-innen der Aktivmitglieder und der Solidarmitglieder.

10.2

Jedes Mitglied hat nach Massgabe seiner Mitgliederzahl Anrecht auf folgende Anzahl Delegierte:

- ▶ bis 1'000 Mitglieder 2 Delegierte
- ▶ bis 3'000 Mitglieder 3 Delegierte
- ▶ bis 5'000 Mitglieder 4 Delegierte
- ▶ über 5'000 Mitglieder 5 Delegierte

Die Mitgliedorganisationen können die ihnen zustehenden Stimmen mittels einer schriftlichen Vollmacht auf eine Person ihrer Organisation übertragen.

10.3

Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende von AGILE.CH können nicht Delegierte sein. Vorstandsmitglieder sind antragsberechtigt.

10.4

Jede/-r Delegierte kann nur *ein* Aktivmitglied vertreten und für dieses nur *eine* Stimme abgeben.

10.5

Solidarmitglieder nehmen mit beratender Stimme an der Delegiertenversammlung teil.

11 Befugnisse

Die Befugnisse der Delegiertenversammlung sind:

- 11.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin, der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
- 11.2 Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung, des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; Kenntnissnahme des Revisorenberichtes; Entlastung des Vorstandes
- 11.3 Genehmigung des Beitragsreglements
- 11.4 Genehmigung des Leitbildes
- 11.5 Aufnahme und Ausschluss von Aktivmitgliedern
- 11.6 Beschlussfassung über die unbefristete Mitgliedschaft bei Verbänden und Organisationen
- 11.7 Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Präsidentenkonferenz und der Mitglieder
- 11.8 Änderung der Statuten
- 11.9 Auflösung von AGILE.CH

12 Verfahren

12.1

Die Ankündigung zur ordentlichen Delegiertenversammlung hat mindestens drei Monate zum Voraus unter Beilage der Traktandenliste zu erfolgen.

12.2

Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand mindestens zwei Monate vor der Delegiertenversammlung schriftlich einzureichen und den Mitgliedern vier Wochen im Voraus mit den restlichen Unterlagen bekanntzugeben.

Jede/-r Delegierte hat das Recht, an der Versammlung zusätzliche Anträge zu traktandierten Geschäften zu stellen. Über ein nicht traktandiertes Geschäft kann nicht beschlossen werden; von dieser Bestimmung ausgenommen ist ein allfälliger Beschluss, dieses Geschäft auf die Traktandenliste einer nächsten Delegiertenversammlung zu setzen

12.3

Die Einladung der Mitglieder zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung muss einen Monat zum Voraus, unter Angabe der Traktanden, erfolgen.

12.4

Bei Abstimmungen gilt das absolute Mehr der anwesenden Stimmberechtigten. Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr der anwesenden Stimmberechtigten. Vom zweiten Wahlgang an gilt das relative Mehr der abgegebenen Stimmen.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Tagespräsident/die Tagespräsidentin über das weitere Vorgehen: z.B. Wiederholung der Abstimmung nach erneuter Diskussion oder Verschiebung des Geschäfts. Er/sie hat keinen Stichentscheid.

12.5

Geheime, d.h. schriftliche Abstimmungen und Wahlen werden durchgeführt, wenn die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten es verlangt.

Vorstand

13 Zusammensetzung und Verfahren

13.1

Der Vorstand besteht aus mindestens 7 und höchstens 11 Mitgliedern. Präsident/Präsidentin, Vizepräsident/Vizepräsidentin sowie die Mehrheit der übrigen Vorstandsmitglieder müssen von einer Behinderung betroffen sein. (Als Betroffene gelten gemäss Leitbild von AGILE.CH Menschen mit einer Behinderung und nahe Angehörige).

Bei der Zusammensetzung des Vorstandes sind die verschiedenen Behinderungsgruppen und die Sprachregionen zu berücksichtigen.

13.2

Mit Ausnahme des Präsidenten/der Präsidentin konstituiert sich der Vorstand selbst.

13.3

Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

13.4

Vorstandsbeschlüsse und Wahlen erfordern die einfache Mehrheit der Anwesenden. Bei Stimmengleichheit trifft der/die Vorsitzende den Stichentscheid.

14 Befugnisse

14.1

Der Vorstand ist für die abschliessende Behandlung aller Geschäfte zuständig, deren Erledigung nicht durch Gesetz oder diese Statuten einem andern Organ vorbehalten sind.

In seine Zuständigkeit fallen insbesondere:

14.1.1 Wahl des Zentralsekretärs/der Zentralsekretärin

14.1.2 Einsetzung von Ausschüssen, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen mit strategischen Aufgaben sowie die Wahl deren Mitglieder

14.1.3 Strategische Führung von AGILE.CH, mit der Kompetenz, die Geschäftspolitik und das Geschäftsreglement zu genehmigen

14.1.4 Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung

14.1.5 Genehmigung des Tätigkeitsprogramms

14.1.6 Genehmigung des Budgets

14.1.7 Aufsicht über die Geschäfts- und Rechnungsführung des Zentralsekretariats gemäss Geschäftsreglement

14.1.8 Erlass und Änderung von Reglementen

14.1.9 Beschlussfassung über die Vertretung von AGILE.CH in anderen Organisationen und – nach schriftlicher Befragung der Mitgliedorganisationen – in Abstimmungskomitees

14.1.10 Aufnahme und Ausschluss von Solidarmitgliedern

14.2

Einzelheiten der Aufgaben und Kompetenzen des Vorstandes sowie von Ausschüssen und Kommissionen sind im Geschäftsreglement festgelegt.

15 Zeichnungsberechtigung

Grundsätzlich gilt Kollektivunterschrift zu zweien. Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung für alle rechtsverbindlichen Geschäfte wie für die finanzielle Kompetenz im Geschäftsreglement.

Präsidenten- und Präsidentinnenkonferenz

16 Einberufung und Aufgaben

16.1

Die Präsidenten- und Präsidentinnenkonferenz als Meinungsbildungsorgan wird auf Beschluss des Vorstandes einberufen, in der Regel mindestens einmal pro Jahr.

16.2

Die Präsidentenkonferenz hat ein Antragsrecht gegenüber Vorstand und Delegiertenversammlung.

Revisionsstelle

17 Pflichten und Rechte

AGILE.CH überträgt die Revisionsstelle einer anerkannten Treuhandgesellschaft. Ihre Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Revisionsstelle prüft das gesamte Rechnungswesen von AGILE.CH. Sie kann jederzeit sämtliche Buchhaltungsunterlagen einsehen und ist berechtigt, die Vorstands- und Ausschussbeschlüsse im Rechnungswesen auf ihre richtige Ausführung zu überprüfen.

Zentralsekretariat

18 Aufgaben

18.1

Zur Erfüllung der statutarischen Aufgaben führt AGILE.CH ein Zentralsekretariat, welchem eventuelle regionale Sekretariate angeschlossen sind. Aufgaben und Kompetenzen der Angestellten sind im Geschäftsreglement geregelt.

Finanzierung

19 Mittelbeschaffung

19.1

Die Einnahmen von AGILE.CH setzen sich insbesondere zusammen aus:

19.1.1 Beiträgen der Aktivmitglieder und der Solidarmitglieder

19.1.2 Beiträgen der öffentlichen Hand und privater Organisationen

19.1.3 Erträge aus Dienstleistungen

19.1.4 Spenden und Legate

19.1.5 Kapitalerträgen

19.2

Für die Beitragsregelung der Aktiv- und Solidarmitglieder erlässt die Delegiertenversammlung ein Beitragsreglement.

19.3

Das Rechnungsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

20 Haftung

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Schlussbestimmungen

21 Statutenrevision

Die Änderung der Statuten bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der an der Delegiertenversammlung anwesenden Stimmberechtigten.

22 Auflösung

Der Beschluss zur Vereinsauflösung muss an der Delegiertenversammlung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten gefasst werden. Im Falle einer Auflösung des Vereins werden Gewinn und Kapital den Aktivmitgliedern im Verhältnis ihrer Beitragsleistung der letzten fünf Jahre zugewendet, soweit es sich dabei um juristische Personen mit Sitz in der Schweiz handelt, die wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreit sind.

23 Inkrafttreten

Mit dem Inkrafttreten der vorliegenden Statuten werden diejenigen vom 26. April 2014² aufgehoben.

Bern, 29. April 2017

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Präsident:



Stephan Hüsler

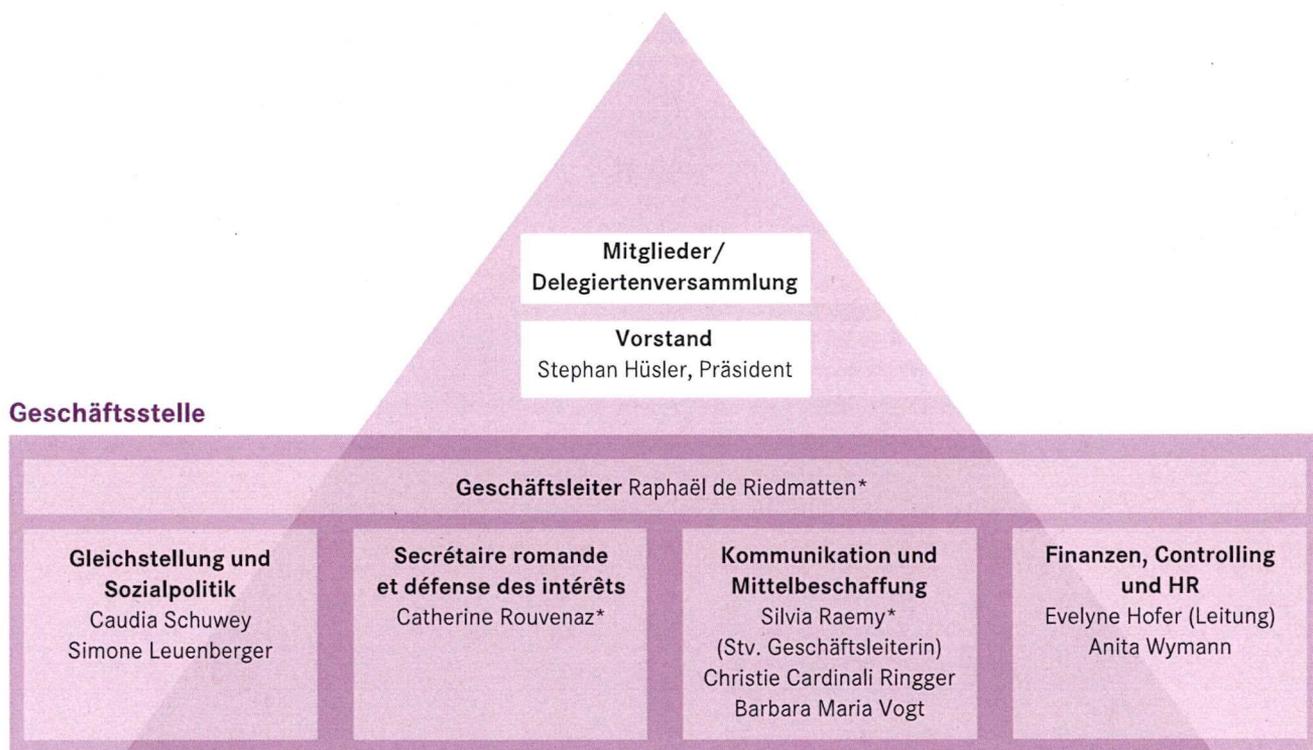
Zentralsekretärin:



Suzanne Auer

² Die ersten ASKIO-Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom 4.11.51 beschlossen. Statutenrevisionen/-änderungen folgten am 2.10.55, 27.10.57, 25.10.69, 18.10.81, 23.4.88, 25.4.92, 20.4.96, 24.4.99, 29.4.2000, 11.11.2000, 29.4.2006, 26.4.2008, 27.4.2013, 26.4.2014, 29.4.2017

Verbandsorgane und Organisation



* Bereichsleitung und Mitglied der Geschäftsleitung

Vorstand

Stephan Hüsler, Präsident, Emmenbrücke (LU), Geschäftsleiter Retina Suisse, Mitglied Behindertenforum Zentralschweiz. Im Vorstand seit 2012.

Robert Joosten, Vizepräsident, Lausanne (VD), Mathematiker, Webmaster bei der Graap-Fondation (Groupe d'action et d'accueil psychiatrique), Vorstandsmitglied der Graap-Association. Im Vorstand seit 2009.

Saphir Ben Dakon, Zürich, Masterstudiengang in New Business, Vorstandsmitglied des Fördervereins Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen in Zürich und Verein Tatkraft. Im Vorstand seit 2021.

Bruno Facci, Ganterschwil (SG), Präsident des Dachverbandes der Vereinigungen von Angehörigen psychisch Kranker (VASK Schweiz). Im Vorstand seit 2019.

Hadja a Marca-Kaba, Courgenay (JU), Sozialpädagogin und Fachfrau für Gehörlosigkeit, Präsidentin der Jeunes sourds du Jura et Berne francophone (JSJB), Mitglied der Association pour les langues parlées complétées (ALPC) und der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder (SVEHK). Im Vorstand seit 2021.

Joe A. Manser, Zürich, Architekt, Mitglied der Geschäftsleitung Hindernisfreie Architektur Schweiz. Im Vorstand seit 2006.

Maud Theler, Sion (VS), Sozialarbeiterin, Vorstandsmitglied von Cerebral Wallis, Präsidentin des Forum Handicap Valais/Wallis, Walliser Grossrätin. Im Vorstand seit 2021.

Hanno Thomann, Alchenflüh (BE), Drogist, Vorstandsmitglied von FRAGILE Suisse Bern, Mitglied der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft und im Vorstand von Angestellte Drogisten Suisse. Im Vorstand seit 2017.

Handwritten signatures and initials:
 [Signature]
 [Initials]
 [Initials]



ASRIMM

Association Suisse Romande Intervenant
contre les Maladies neuro-Musculaires

Statuts

de

**l'Association Suisse Romande
Intervenant contre
les Maladies neuro-Musculaires**

Adoptés lors de l'Assemblée générale du 5 septembre 2020

[Handwritten signatures]

Article 1 : Nom

L'Association de la Suisse romande intervenant contre les maladies neuro-musculaires (ASRIMM) est une Association à but non lucratif au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Elle est régie par les présents statuts. Elle est indépendante sur les plans politique et confessionnel.

Article 2 : Siège

Le siège de l'Association est à Yverdon-les-Bains.

Article 3 : But

L'Association a pour but de défendre les intérêts des personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées et de leurs proches, de favoriser leur inclusion et leur participation à la vie active et d'améliorer leur accompagnement social, professionnel et médical.

Dans ce sens, l'Association entend principalement :

3.1 Information et sensibilisation

Sensibiliser le public et les autorités politiques à la problématique des maladies neuro-musculaires et des maladies rares apparentées.

3.2 Prestations

Offrir des prestations à toutes les personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées et à leurs proches domiciliés en Suisse romande et dans les régions bilingues de la Suisse, sans discrimination au sens de l'Art. 8 al. 2 de la Constitution fédérale suisse et indépendamment de leur statut au sein de l'Association.

3.3 Soutien à la recherche technique et médicale

Soutenir la recherche et le développement de solutions techniques et médicales, en étroite collaboration avec la FSRMM, pour lutter contre les limitations fonctionnelles liées aux différentes formes d'atteintes neuro-musculaires.

3.4 Politique sociale et médicale

S'engager pour améliorer la prise en charge administrative, sociale et médicale des personnes atteintes de maladies neuro-musculaires.

3.5 Réseaux et action collective

Participer activement au développement des organismes nationaux et internationaux œuvrant dans le domaine des maladies neuro-musculaires et des maladies rares apparentées pour l'inclusion et la participation sociale des personnes en situation de handicap.

Article 4 : Membres

L'Association est composée de membres actifs, de membres sympathisants, de membres professionnels, de membres d'honneur ainsi que de membres collectifs. Peut devenir membre toute personne physique ou morale qui partage et accepte les buts de l'Association et s'engage à les promouvoir.

Les membres paient pour chaque année civile une cotisation dont le montant est fixé par l'Assemblée générale. Ils ont droit à une voix à l'Assemblée générale.

4.1 Membres actifs

Les membres actifs sont des personnes physiques atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées, ainsi que leurs parents, leurs proches ou leur représentant légal.

4.2 Membres sympathisants, professionnels et collectifs

Les membres sympathisants, professionnels et collectifs peuvent être des personnes physiques ou morales qui reconnaissent et soutiennent les buts de l'Association.

[Handwritten signatures and initials in blue ink, including 'Gch' and 'Dob']

7.2 Élections, décisions et vote par procuration

Chaque membre présent ayant réglé sa cotisation dispose d'une voix à l'Assemblée générale. L'Assemblée prend ses décisions à la majorité des membres présents ou représentés par procuration. La voix du président ou de la présidente est prépondérante en cas d'égalité des voix.

Les élections se font à la majorité des membres présents ou représentés par procuration. Elles ont lieu à main levée. Elles peuvent avoir lieu à bulletin secret si la majorité des membres présents en fait la demande.

Les membres du Comité ont le droit de vote à l'Assemblée générale, sauf pour les votes de décharge et lors des élections.

L'Assemblée générale peut valablement délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour quel que soit le nombre de membres présents ou représentés par procuration.

Une décision sur une proposition individuelle ne peut être prise dans une assemblée durant laquelle elle a été faite. Les propositions individuelles des membres doivent être adressées au Comité au moins 60 jours avant l'Assemblée générale.

Un membre ayant payé sa cotisation peut se faire représenter par un autre membre en lui conférant une procuration, à condition que cette représentation ne conduise pas à un conflit d'intérêt. Il n'est pas possible de représenter plus d'un membre. La procuration doit être limitée à la représentation lors d'une Assemblée générale donnée. Le représentant est tenu de voter conformément aux instructions du membre ayant donné procuration.

La procuration doit arriver 5 jours avant l'Assemblée générale au secrétariat de l'association.

7.3 Convocation

L'invitation est faite par écrit avec un préavis d'au moins 20 jours, en indiquant l'ordre du jour.

L'Assemblée générale ordinaire a lieu une fois par année dans les 5 mois qui suivent la clôture de l'exercice.

Une Assemblée générale extraordinaire peut être convoquée par décision du Comité ou lorsque les vérificateurs des comptes ou le cinquième au moins des membres le demandent.

Article 8 : Comité

8.1 Élections et décisions

Le Comité est composé au minimum de 5 membres et au maximum de 9 membres. Les membres du Comité sont élus par l'Assemblée générale pour une durée de 2 ans, renouvelable. La durée maximale du mandat est de 12 ans.

Le quorum est atteint si la moitié des membres sont présents.

Le Comité s'efforce de prendre ses décisions de manière consensuelle.

Les décisions sont prises à la majorité simple des voix des membres présents. La voix du président ou de la présidente est prépondérante en cas d'égalité des voix.

Le vote a lieu à bulletin secret si au moins trois membres présents en font la demande.

Les décisions sont consignées dans des procès-verbaux approuvés lors de la séance suivante du Comité.

8.2 Composition

Le Comité est composé par :

- Le président ou la présidente
- Le vice-président ou la vice-présidente
- Autres membres du Comité

Le Comité décide de son organisation interne.

Le Comité est composé d'une représentation équilibrée de personnes en situation de handicap, de proches et de personnes sensibles aux objectifs et aux valeurs de l'Association, qui disposent des compétences nécessaires au bon fonctionnement du Comité.

Dans la mesure du possible, le Comité est également composé d'une représentation équilibrée des genres, des âges et des expériences professionnelles.

4.3 Membres d'honneur

Le titre de membre d'honneur peut être accordé par le Comité à toute personne ayant rendu des services extraordinaires à l'Association ou à la cause des personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées. La cotisation est prise en charge par l'Association.

4.4 Non membres

Les collaborateurs et les collaboratrices salariés de l'Association ne peuvent pas devenir membres, mais ont droit à être consulté à l'Assemblée générale.

Article 5 : Admissions – Démissions – Exclusions

5.1 Admissions et démissions

Les admissions et les démissions sont enregistrées par le secrétariat.

5.2 Exclusions

Les membres dont l'activité ou les prises de position sont en contradiction avec les objectifs et les statuts de l'Association peuvent être exclus par le Comité.

Avant toute exclusion, le membre est dans la mesure du possible interpellé par écrit par le Comité et dispose d'un droit d'être entendu à exercer dans un délai de 30 jours dès la notification de l'interpellation.

5.3 Droit de recours

Si l'exclusion est prononcée, le membre exclu dispose d'un droit de recours à l'Assemblée générale, qu'il doit exercer au plus tard 30 jours avant la prochaine Assemblée générale ordinaire.

Article 6 : Organes

Les organes de l'Association sont :

- L'Assemblée générale
- Le Comité
- Les vérificatrices ou vérificateurs des comptes
- Le secrétariat

Article 7 : Assemblée générale

L'Assemblée générale est l'organe suprême de l'Association. Elle est composée des membres de l'Association. L'Assemblée générale est convoquée par le Comité au moins une fois par an dans les 5 mois qui suivent la clôture de l'exercice.

L'Assemblée générale est présidée par le président ou la présidente du Comité, à son défaut par un autre membre du Comité. Il ou elle peut désigner des scrutateurs.

L'Assemblée générale fait l'objet d'un procès-verbal signé par le président ou la présidente et la vice-présidente ou le vice-président.

7.1 Compétences

L'Assemblée générale est seule compétente pour :

- Adopter et modifier les statuts
- Élire les membres du Comité
- Élire les vérificatrices ou vérificateurs des comptes
- Approuver les comptes annuels et le rapport d'activité annuel
- Approuver le rapport des vérificatrices ou vérificateurs de comptes
- Donner décharge au Comité
- Fixer le montant des cotisations
- Traiter des recours concernant les exclusions
- Dissoudre l'Association

Rib

Gdy ↘

8.3 Compétences et responsabilités

Le Comité a les responsabilités suivantes. Elles ne peuvent pas être déléguées :

- Nomination du président ou de la présidente
- Nomination du vice-président ou de la vice-présidente
- Proposition à l'Assemblée générale de nouveaux membres pour le Comité et de la réélection ou la révocation des membres actuels
- Détermination et révision de la stratégie générale de l'Association
- Approbation du budget
- Approbation de la planification annuelle
- Adoption du rapport d'activité annuel de l'Association à l'attention de l'Assemblée générale
- Adoption des comptes et du rapport annuel à l'attention de l'Assemblée générale
- Détermination de la structure de direction et de gestion opérationnelle de l'Association
- Nomination et licenciement du directeur ou de la directrice
- Le Comité règle d'autres tâches de moindre importance dans un cahier des charges

8.4 Convocation

Le Comité se réunit au moins quatre fois par année, à la demande d'un quart de ses membres ou à la demande du président ou de la présidente.

Article 9 : Ressources financières

Les ressources de l'Association sont constituées :

- des cotisations des membres
- de dons ou de legs
- des subventions attribuées par les collectivités publiques
- de participations financières à des activités proposées par l'Association
- de soutiens financiers de structures privées
- des recettes émanant des mandats effectués au nom de l'Association

Article 10 : Révision des comptes

Les comptes annuels sont établis conformément aux dispositions pertinentes de Swiss GAAP RPC.

Les comptes annuels sont contrôlés par un organe de révision agréé par l'Autorité suisse de surveillance en matière de révision. La révision se fait selon les prescriptions légales en vigueur. Cette révision prend au minimum la forme d'un contrôle restreint au sens de l'article 727a CO.

Article 11 : Responsabilité

L'Association répond sur sa fortune propre. La responsabilité personnelle des membres est exclue.

Article 12 : Modification des statuts - dissolution

12.1 Modification statuts ou dissolution

Les propositions de modifications des statuts ou de dissolution de l'Association doivent être jointes à la convocation à l'Assemblée générale. La modification des statuts ou la dissolution de l'Association doivent être acceptées par la majorité qualifiée des 2/3 des membres présents.

12.2 Utilisation de la fortune en cas de dissolution

En cas de dissolution de l'Association, sa fortune est dévolue à l'organisation qui lui fera suite. À défaut, sa fortune est dévolue, par décision de l'Assemblée générale, à une ou plusieurs organisations ayant leur siège en Suisse et poursuivant des buts analogues. Ces organisations doivent avoir été considérées d'utilité publique ou poursuivre des buts de service public et exonérées d'impôts à ces titres.

Red
Galy

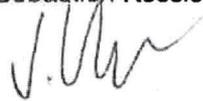
Les présents statuts ont été approuvés lors de l'Assemblée générale du 5 septembre 2020 à Grandson. Ils entrent en vigueur immédiatement et remplacent les statuts du 26 mai 2018.

Dominique Wunderle



Présidente

Sébastien Kessler



Vice-Président





Handelsregisteramt des Kantons Bern

Firmennummer CHE-105.997.112	Rechtsnatur Verein	Eintragung 27.07.2015	Löschung	Übertrag CH-036.6.064.408-8 von: auf:	1
--	------------------------------	--------------------------	----------	---	----------



Alle Eintragungen

Ei	Lö	Name	Ref	Sitz
1	1	AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung (AGILE.CH Les organisations de personnes avec handicap) (AGILE.CH Le organizzazioni di persone con andicap)	1	Bern

Ei	Lö	Mittel, Haftung, Nachschusspflicht und weitere Pflichten der Mitglieder	Ei	Lö	Domiziladresse
1		Mittel: Mitgliederbeiträge; Beiträge der öffentlichen Hand und privater Organisationen; Erträge aus Dienstleistungen; Spenden und Legate; Kapitalerträge	1		Effingerstrasse 55 3008 Bern

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1		Der Verein fördert und koordiniert landesweit die Bestrebungen der Behinderten-Selbsthilfe. Sie unterstützt die Interessen der ihr angeschlossenen Organisationen in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung nicht benachteiligt werden. Sie engagiert sich für deren Gleichstellung in Schule, Ausbildung und Arbeit, Verkehr, Kommunikation und Wohnen sowie Kultur und Sport.			

Ei	Lö	Bemerkungen, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven und Passiven	Ref	Statutendatum
			1	26.04.2014

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	12894	27.07.2015	145	30.07.2015	2297167	4	3994	09.03.2021	50	12.03.2021	1005122230
2	10419	04.07.2017	130	07.07.2017	3630273	5	10413	05.07.2022	131	08.07.2022	1005516061
3	12408	13.08.2019	157	16.08.2019	1004697103						

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		4m	Hüsler, Stephan, von Kriens und Ruswil, in Kriens	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
1		4m	Joosten, Robert, von Lausanne, in Lausanne	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien
1		4	Auer, Suzanne Lilian, von Eschlikon, in Bern	Zentralsekretärin (nicht Mitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
1		3	Schaffner, Ursula, von Hausen AG, in Seewil (Rapperswil BE)	Stv.-Zentralsekretärin (nicht Mitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
1		4m	Gnägi, Theo, von Täuffelen, in Ittigen	Kassier (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
1		2	Bäurle, Ronny, von Amriswil, in Schwerzenbach	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		4	Bachmann, Oswald, von Bottenwil, in Aeschau (Eggiwil)	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		2	Garavatti, Sergio, von Mosogno, in S. Antonino (Sant'Antonino)	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		3	Dubi, Margrit, von Basel, in Basel	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		4m	Manser, Joseph, von Zürich, in Zürich	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		4m	Maret, Denis, von Conthey, in Monthey	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1		4	Müller, Barbara, von Elgg, in Ettenhausen (Aadorf)	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
1			FIDURIA AG (CHE-108.654.418), in Bern	Revisionsstelle	
2		4	Bertoli, Francesco-Livio, von Winterthur, in Pratteln	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
2			Thomann, Hanno, von Ersigen, in Kirchberg BE	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
3			Facci, Bruno Angelo, von Eggersriet, in Ganterschwil (Bütschwil-Ganterschwil)	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
3		4	Leu, Stephanie-Nadia, von Schaffhausen, in Löhningen	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
3		4m	Raemy-Uehlinger, Silvia, von Plaffeien, in Münsingen	Stv.-Zentralsekretärin (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
3		4m	Rouvenaz, Catherine-Nicole, von Treyvaux, in Fribourg	Stv.-Zentralsekretärin (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
4			Hüsler, Stephan, von Kriens und Ruswil, in Kriens	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien

60h
Del



Handelsregisteramt des Kantons Bern

CHE-105.997.112	AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung	Bern	2
-----------------	--	------	---

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
	4		Joosten, Robert, von Lausanne, in Lausanne	Vizepräsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
	4		Manser, Joseph, von Zürich, in Zürich	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	4	5	Maret, Denis, von Conthey, in Monthey	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	4	5	Gnägi, Theo, von Täuffelen, in Jegenstorf	Kassier (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
4			de Riedmatten, Raphaël, von Sion, in Lausanne	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
	4		Raemy Uehlinger, Silvia, von Plaffeien, in Münsingen	stellvertretende Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
	4	5m	Rouvenaz, Catherine Nicole, von Treyvaux, in Fribourg	stellvertretende Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
	5		Ben Dakon, Saphir Nofar, von Sachseln, in Zürich	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	5		Theler, Maud, von Sierre, in Sion	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	5		a Marca-Kaba, Hadja, von Courgenay, in Courgenay	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	5		Hofer, Evelyne, von Langnau im Emmental, in Konolfingen	Kassierin (Nichtmitglied)	Kollektivunterschrift zu zweien
	5		Rouvenaz, Catherine Nicole, von Treyvaux, in Fribourg	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien

Ostermundigen, 09.03.2023 15:17

Diese Internet Information aus dem kantonalen Handelsregister hat mangels Originalbeglaubigung keinerlei Rechtswirkung und erfolgt ohne Gewähr. Sie umfasst alle für diese Firma am nebenstehenden Datum gültigen Eintragungen, sowie alle seit der Führung des Hauptregisters mittels EDV gültigen und gestrichenen Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gültigen Eintragungen enthält.

LEITBILD

Verabschiedet von der Delegiertenversammlung am 25. April 2015.

Grundhaltung

AGILE.CH geht bei all ihren Tätigkeiten von folgender Grundhaltung aus:

Menschen mit Behinderungen gestalten ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich. Das ist ein universales Menschenrecht.

Menschen mit Behinderungen formulieren ihre Anliegen, stellen sie in einen gesellschaftlichen Zusammenhang und verwirklichen sie. Sie verfügen über Expertenwissen im Bereich Behinderungen. Ihre direkte Mitwirkung und Mitbestimmung ist deshalb in allen Lebensfragen unabdingbar.

Menschen mit Behinderungen und die Organisationen von Menschen mit Behinderungen arbeiten behinderungsübergreifend zusammen. Nur so können sie die Rechte der Betroffenen wirkungsvoll und mit Nachdruck vertreten.

Ziele

AGILE.CH stärkt die Position von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft und unterstützt die Mitgliedorganisationen.

AGILE.CH setzt sich ein für die Interessen und die Inklusion von Menschen mit körperlichen, sensorischen, geistigen, psychischen und anderen Beeinträchtigungen. Zur Zielgruppe gehören auch die Angehörigen von Menschen mit Behinderungen.

AGILE.CH tritt ein für die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen, die für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen unerlässlich sind, d.h. für die vollständige Gleichstellung. Dazu zählen insbesondere:

- ▶ existenzsichernde Einkommen
- ▶ soziale und gesellschaftliche Inklusion
- ▶ Chancengleichheit in Bildung und Beruf
- ▶ Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen
- ▶ Wahlfreiheit beim Wohnen
- ▶ Zugang zu persönlicher Assistenz

AGILE.CH fördert die fachliche, soziale und politische Kompetenz Betroffener, ihre Anliegen selber zu äussern, in Politik und Gesellschaft einzubringen und bei der Umsetzung mitzuwirken.

AGILE.CH bekämpft jegliche Tendenzen, Menschen mit Behinderungen zu benachteiligen und auszugrenzen.

Tätigkeitsgebiete

Zur Umsetzung der gesetzten Ziele nimmt AGILE.CH die folgenden Aufgaben wahr:

- ▶ Politische Interessenvertretung aus der Sicht der Betroffenen und der Mitgliedorganisationen
- ▶ Erarbeitung gemeinsamer Positionen in behinderungsübergreifenden Fragen
- ▶ Schaffung und Betreiben der für die Meinungsbildung nötigen Gremien und Foren
- ▶ Permanente Beobachtung der sozialpolitischen Entwicklungen im In- und Ausland
- ▶ Wahrnehmung der Vordenkerrolle in allen behindertenspezifischen Fragen, insbesondere der nationalen Behindertenpolitik
- ▶ Aufbau und Pflege stabiler und gezielter Kontakte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um den Anliegen von Menschen mit Behinderungen zum Durchbruch zu verhelfen
- ▶ Permanentes Überdenken der Rolle der Selbsthilfe
- ▶ Selbstverantwortung der Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen wecken und stärken
- ▶ Unterstützung der Mitgliedorganisationen bei der Durchsetzung behinderungsspezifischer Anliegen
- ▶ Beratung der Mitgliedorganisationen
- ▶ Aktive Öffentlichkeits- und Medienarbeit, um über die aktuellen Probleme und Sichtweisen von Menschen mit Behinderungen zu informieren und dafür zu sensibilisieren

Dem Thema «Menschen mit Behinderungen im AHV-Alter» ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Arbeitsweise

Menschen mit Behinderungen haben bei AGILE.CH direkt Teil an der Arbeit und an den Entscheidungen. Dies gilt insbesondere für die Zusammensetzung der Organe, in denen Menschen mit Behinderungen und Angehörige von Menschen mit Behinderungen die Mehrheit stellen.

AGILE.CH setzt sich ein für eine optimale Arbeitsteilung innerhalb der Selbsthilfeorganisationen und für eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Fachhilfeorganisationen.

AGILE.CH pflegt die Zusammenarbeit mit Organisationen, Institutionen und Personen ausserhalb des Behindertenwesens, um die Selbsthilfe zu stärken und ihre Anliegen durchzusetzen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

AGILE.CH arbeitet mit fachlich ausgewiesenen Mitarbeitenden. Bei gleicher Qualifikation erhalten Mitarbeitende mit Behinderungen oder engem Bezug zu Behinderungen den Vorzug. Die permanente Weiterbildung der Mitarbeitenden ist AGILE.CH ein Anliegen.

AGILE.CH pflegt die partnerschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit. Geschäftsleitung und Mitarbeitende kennen und respektieren die Grenzen der Belastbarkeit und der Verantwortung. Sie gehen sorgfältig und bewusst mit personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen um.

Finanzielle Mittel

AGILE.CH finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen des Bundesamts für Sozialversicherungen und der Mitgliedorganisationen, mit Entgelt für Dienstleistungen und mit Spenden.

AGILE.CH verwendet die Mittel, die ihr zur Verfügung stehen, wirksam und zielgerichtet. Sie legt der Öffentlichkeit und den Behörden regelmässig Rechenschaft über ihre Arbeit und den Einsatz der Gelder ab.

Per
604)

**Steuerverwaltung
des Kantons Bern**

Geschäftsbereich Recht und Koordination

Postfach 8334
3001 Bern
Telefon 031 633 60 74
Fax 031 633 67 57
www.be.ch/steuern, www.taxme.ch

Standortadresse:
Brünnenstrasse 66, 3018 Bern

AGILE
Behinderten-Selbsthilfe Schweiz
Frau Suzanne Auer
Effingerstrasse 55
3008/ Bern

1-3-2-0 Allgemein\20130513-42809-jcösb3e.docx

13. Mai 2013



**AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz, Bern
Steuerbefreiung**

Sehr geehrte Frau Auer

Sie informieren uns mit Schreiben vom 1. Mai 2013 über die erfolgte Statutenänderung.

Gerne bestätigen wir Ihnen, dass die Steuerbefreiungsverfügung der AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz vom 15. August 2008 weiterhin aufrechterhalten bleibt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben behilflich zu sein.

Freundliche Grüsse

Steuerverwaltung des Kantons Bern
Geschäftsbereich Recht und Koordination

Philipp Wermuth
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jasmin Cökmüs
Sachbearbeiterin

604

Anhang B
Am VAF angeschlossene Organisationen (VN und UVN)

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]
[Handwritten initials]

Anhang C
Fachkonzepte der VN

- Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige
- Fachkonzept Medien- und Publikationen, Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien, Informations- und Dokumentationsstelle
- Fachkonzept Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Tag- und Semesterkurse
- Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Blockkurse
- Fachkonzept LUFEB Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachkonzept LUFEB Themenspezifische Grundlagenarbeit/Projekte Art. 74 IVG
- Fachkonzept LUFEB Förderung der Selbsthilfe





Annexe 7:

CONCEPT SPÉCIALISÉ pour la période contractuelle 2024 à 2027 Prestations d'intérêt public / aides financières selon l'art. 74 LAI

N° de contrat 3013

Mandataire AGILE.CH Les organisations de personnes avec handicap / ASRIMM

Aperçu de la prestation

(voir: «Prestations et catégorie de prestations exploitation art. 74 LAI» dans CSOAPH 2024-2027»)

L'offre de prestations s'adresse à:

spécifique à l'individu, ou destinée aux personnes handicapées et à leurs proches:

Catégorie de prestation Conseil aux personnes et leurs proches

spécifique aux groupes, ou destinée à plusieurs personnes membres d'un groupe-cible

Catégorie de prestation Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

non spécifique aux personnes, ou destinée au grand public sur les thèmes du groupe-cible:

Catégorie de prestation Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Descriptif des prestations spécifiques pour le groupe cible

Conseil et accompagnement aux personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées et de leurs proches. – Ecoute et analyse des besoins, conseil aux personnes en situation de handicap et à et leurs proches (conseil à domicile, par téléphone, par courriel, au bureau) visant à favoriser l'autodétermination, l'autonomie et l'inclusion dans la vie quotidienne. – Coordination avec le réseau, p.ex. Pro Infirmis, Inclusion Handicap (conseil juridique), hôpitaux, etc. – Sous l'égide du service social, encourager la mise en place de groupes d'entraides autogérés.

Lien du site web de l'organisation: www.asrimm.ch

Objectif principal de la prestation pour le groupe cible

Objectif et mode de réalisation des objectifs (l'objectif doit être SMART (Spécifique (au groupe cible) Mesurable, Atteignable Réaliste et Déterminé dans le Temps).

Les personnes atteintes de maladies neuro-musculaires dégénératives ou de maladies rares apparentées et leurs proches bénéficient d'un conseil social et d'un accompagnement par rapport à toutes les questions et problématiques du quotidien, afin de favoriser leur autodétermination, leur autonomie, leur inclusion et leur participation à la vie active.

Les prestations du conseil social contribuer à l'amélioration de l'accompagnement social, professionnel et médical. L'ASRIMM effectue également du conseil aux proches des personnes atteintes de maladies neuro-musculaires.

Le conseil social vise les objectifs d'impact suivants :

Les clients apprennent ou augmentent leur autodétermination et sont capables de prendre des décisions autodéterminées.

• Les client-e-s peuvent maintenir ou accroître leur participation dans les domaines de la vie qui les concernent personnellement.

Handwritten signature and initials

- Les client-e-s peuvent augmenter ou préserver leurs ressources personnelles et celles de l'espace social et savoir comment les utiliser.
- Les client-e-s se sentent renforcé-es et soulagé-es par les conseils

Spécifique:

- Les services de conseil social et de suivi pendant toute la vie de la personne sont adaptés à la demande spécifique du client, aux besoins et à la situation socioprofessionnelle, socioéconomique et médicale.
- Les groupes d'entraide autogérés bénéficient d'un soutien logistique et organisationnel adapté aux spécificités du groupe cible (formation des animateurs, séances d'échanges dans un but d'autoreprésentation et soutien par les pairs, soutien logistique et organisationnel.
- La prise en charge pluridisciplinaire des personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées est favorisée par une collaboration active avec les centres de référence (CHUV/ HUG).
- Organisation de conférences spécifiques aux maladies neuro-musculaires avec participation de personnes concernées et de leurs proches.

Mesurable:

Les client-e-s sont accompagné-es dans le cadre de la consultation. Nous évaluons cela avec :

- questionnaires de satisfaction par client-e, enquête d'évaluation du service et statistiques (nombre d'heures de conseils, nombre de dossiers).

Atteignable:

Conseil et accompagnement par des professionnels formés dans les domaines concernés, informé sur les prestations coordonnées avec le réseau.

La personne atteinte d'une maladie neuro-musculaires ou d'une maladie rare apparentée ou ses proches bénéficient d'une analyse de la demande, reçoit un conseil et un accompagnement correspondant aux besoins spécifiques favorisant l'inclusion, l'autonomie et l'autodétermination. Domaine d'intervention: p.ex. maintien à domicile, vie scolaire, assurances sociale, conseil juridique, vie professionnelle, moyens auxiliaires etc.

Réaliste :

La personne atteinte d'une maladie neuro-musculaires ou d'une maladie rare et ses proches bénéficient d'un accompagnement social et de conseils sans contrainte en lien étroit avec les besoins relatifs aux maladies spécifiques, (toutes dégénératives). Aucune solution est exclue dans un premier temps, la personne détermine elle-même, conseillée par l'assistante sociale, quelles solutions sont réalistes par rapport à sa situation. L'échange d'expériences et du soutien au travers de groupes d'entraide autogérés permettent le soutien et l'expérience des paires.

Déterminé:

Les maladies neuromusculaires étant des maladies dégénératives, les bénéficiaires souhaitant notre conseil sont suivis sans délimitation dans le temps en fonction de leur besoins spécifiques et de la complexité de leur situation.

Remarque Les objectifs doivent avoir un lien avec l'article sur le but (Chiffre 1003 CSOAPH). Il s'agit en particulier de montrer par quels objectifs les quatre axes sont mis en œuvre :

- Autodétermination / participation
- Autoreprésentation / implication des personnes handicapées
- Coopération / collaboration
- Soutien par les pairs

Pour information: Le rapport annuel sur l'atteinte des objectifs est présenté dans le modèle reporting «Programme de travail ré-
lisé».

Groupe(s) cible(s)	
Groupe d'âge <input type="checkbox"/> Enfants <input type="checkbox"/> Jeunes <input type="checkbox"/> Adultes <input checked="" type="checkbox"/> Tous	Groupe(s) cible(s) handicap <input checked="" type="checkbox"/> Handicap physique <input checked="" type="checkbox"/> Handicap par suite de maladie <input type="checkbox"/> Handicap psychique <input type="checkbox"/> Handicap auditif <input type="checkbox"/> Handicap mental / trouble de l'apprentissage <input type="checkbox"/> Handicap visuel <input type="checkbox"/> Handicap par suite de dépendance <input type="checkbox"/> Trouble du langage ou de la parole <input type="checkbox"/> Tous les groupes-cibles <input type="checkbox"/> Handicap multiples (uniquement pour les offres spécifiques à ce groupe, veuillez sélectionner et cocher ci-dessus les handicaps concernés)
Spécification du groupe cible (Exemple: aveugles, malvoyants, malentendants et personnes sourdes-aveugles) Personnes atteintes de maladies neuro-musculaires ou de maladies rares apparentées et leurs proches.	
Le besoin pour le groupe-cible a été déterminé par <input checked="" type="checkbox"/> Sur la base des prestations fournies jusqu'à présent <input checked="" type="checkbox"/> Une enquête ou des suggestions <input checked="" type="checkbox"/> Analyse du milieu <input type="checkbox"/> Autres <i>Brève information sur ce point</i>	
Localisations de l'offre (Données valides au moment de l'élaboration du concept spécifique) Offres sur place (spécifique aux personnes individuelles/spécifique pour des groupes) <input checked="" type="checkbox"/> online/digitale (p.ex. par Zoom) <input type="checkbox"/> en Suisse-allemande <input checked="" type="checkbox"/> en Romandie <input type="checkbox"/> en Suisse italienne <input type="checkbox"/> Suisse (toutes les régions linguistiques)	
Dans les langues <input type="checkbox"/> allemande <input checked="" type="checkbox"/> française <input type="checkbox"/> italienne <input type="checkbox"/> romanche <input type="checkbox"/> Langues des signes <i>Autres langues :</i>	
Accessibilité à tous de l'offre (des textes rédigés de manière accessible (en langage simple ou facile) et des informations de base publiées sur le site web, ainsi qu'une organisation accessible de l'événement/des prestations de conseil accessibles) Brève information sur ce point Accessibilité de l'offre par: journal "Entre-Nous", newsletter, réseaux sociaux, information via mail, site internet, réseau de partenaire et centres de référence CHUV/HUG.	
Délimitations par rapport aux autres secteurs d'exploitation de l'organisation	

Diffusions des offres (les offres doivent être accessibles au public du groupe cible):

- Via le site Internet (interface accessible)** (au moins sur des informations de base)
- Via d'autres médias numériques (Facebook, Instagram, LinkedIn etc.)
- Via support écrit dans des publications

Brève information sur ce point journal "Entre-Nous", newsletter, réseaux sociaux, site internet, réseau.

Vérification de la qualité concernant les prestations offertes (Audits/formation, etc.)?

Formation continue des collaboratrices et collaborateurs, analyse de pratique, enquête de satisfaction.

L'offre a-t-elle été coordonnée avec des organisations actives dans le segment de clientèle du/des groupe/s cible? (p.ex.: accord de collaboration, échanges réguliers, etc..)

- oui non en partie

Brève information sur ce point **Participation à des réunions d'autres organisations ou faitières actives dans le conseil social**(Pro Infirmis, Cap Contact, Forum handicap, SGMK, MGR, etc...)

Qualification des collaborateurs / des prestataires (plusieurs réponses possibles)

- Personne concernée de par son expérience personnelle
- Spécialistes avec qualification élevée (avec formation au degré tertiaire)
- Spécialistes avec qualification moyenne (avec formation spécialisée et expérience professionnelle)
- Spécialiste avec qualification spécifique (comme la formation des pairs ou formation continue dispensée par l'organisation)
- Bénévoles (Introduction au thème via l'organisation) pour des activités de soutien telles que l'accompagnement lors de manifestations

Pour le thème spécifique à l'handicap, la connaissance nécessaire est dispensée au travers de l'accompagnement/coaching/modération:

- Personnes concernées
- Spécialistes

Brève information sur ce point

Pour les prestations (cours exclus). Volume de prestations planifié en chiffres

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Volume de prestations planifié	En heures de travail des collaborateurs	2000	2000	2000	2000	8000
Travail de fonds nécessaire (élaboration/révision du concept de prestation, etc.)	En heures de travail des collaborateurs	160	160	160	160	640
Total du volume de prestations planifié	En heures de travail des collaborateurs	2160	2160	2160	2160	8640

Pour les cours seulement. Volume de prestations planifié en chiffres

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Cours-bloc	En journées effectives par participant			0		0
Cours journalier	En journées effectives par participant					0
Cours semestriel/annuel	En heures effectives par participant					0
Cours : Travail de fonds nécessaire (élaboration/révision du concept de prestation, etc.)	En heures de travail des collaborateurs					0

Budget – Coûts et recettes totaux planifiés pour la prestation décrite

Charges planifiées		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Frais de personnel	CHF	206000	206000	206000	206000	824000
Autres charges/répartitions	CHF	45000	45000	45000	45000	180000
Total des charges par année	CHF	251000	251000	251000	251000	1004000

Prévisions des produits		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Produits hors aides financières de l'OFAS (*Détails, cocher dans la liste ci-dessous ce qui vous convient le mieux)	CHF	80000	80000	80000	80000	320000
Aides financières de l'OFAS	CHF	162000	162000	162000	162000	648000
Total des Produits par année	CHF	242000	242000	242000	242000	968000

[Signature]

Par Gch

[Signature]

*** Détails sur les produits hors aides financières de l'OFAS**

- Produits des prestations (p.ex. recettes des participants, vente de publications)
- Dons
- Prestations d'autres bailleurs de fonds (Confédération, cantons, communes, assurances, etc.)
- Capital propre de l'organisation
- Autres produits - indiquer, svp.):

Brève information sur ce point **Cotisations, legs.**

Remarques:

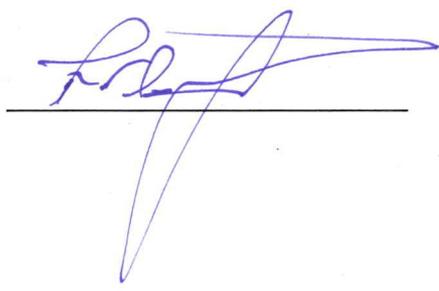
Lieu, Date **Berne, le 12 octobre 2023** _____

Mandataire **AGILE.CH Les organisations de personnes avec handicap** _____



Lieu, Date Ber, 23. 11. 2023

Office fédéral des
assurances sociales



DR
GCH



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Medien und Publikationen

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Informationen für Menschen mit Behinderungen – insbesondere Frauen und Mädchen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und chronischen gesundheitlichen Einschränkungen –, Angehörige, Fachleute und weitere Bezugspersonen. Betreiben von Websites, Blogs und Informationsportalen. Präsenz in den sozialen Medien. Publikation von Zeitschriften, Newsletters. Produktion von Informationsflyers und -broschüren. Systematisches Betreiben von Informations- und Dokumentationsstellen (mit Studien - z.B. des BSV, von Hochschulen etc. -, Büchern, Videos, Artikeln, Informationsmaterialien usw.)

Link zur Webseite der Organisation: www.agile.ch, www.aphs.ch, www.asrimm.ch, www.avantidonne.ch, www.depressionen.ch, www.ivb.ch, www.shg.ch, www.neurofibromatose.ch, www.vask.ch

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel der Leistung: Die Zielgruppen finden einfachen Zugang zu relevanten und barrierefreien Informationen rund um das Thema Behinderung. Sie werden insbesondere zu den Themen Empowerment, Ableismus, Gender und Behinderung, Selbstbestimmtes Leben, Selbstvertretung, partizipative Lebensführung, Inklusion und umfassende Teilhabe im Sinne der UNO-BRK sensibilisiert.

Spezifisch: Recherche- und Redaktionsarbeiten. Betreiben von Websites, Versand von regelmässigen Newslettern, Präsenz in den sozialen Medien. Betreiben von Dokumentationsstellen.

Messbar: Statistiken, Anzahl und Auflagezahl von Publikationen und Beiträgen, Analyse der Leistungen, Online-Messinstrumente, Qualitätsumfragen.

Aktionsorientiert: Die Zielgruppen werden sensibilisiert und sind über Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Informationen online und gedruckt. Einbezug und aktive Mitarbeit der Betroffenen. Zielgruppe bekommt Informationen, Empfehlungen und Handlungsanleitungen für eine partizipative Lebensführung und eine umfassende Teilhabe im Sinne der UNO-BRK.

Realistisch: Erarbeiten von Grundlagen mit fachspezifischen Dokumenten. Laufende Aktualisierung der Websites, regelmäßige Publikation von Beiträgen auf sozialen Medien,

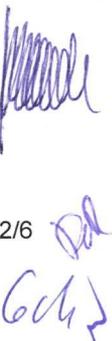
[Handwritten signatures and initials]

Newsletter. Niederschwelliger Zugang, komplexe Inhalte verständlich und barrierefrei vermitteln. Bekanntmachung der Angebote. Bedarfs- bzw. aktualitätsbezogene Angebote
Terminiert: Die Erbringung der Leistungen erfolgt laufend.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Handwritten signature and initials in blue ink, located in the bottom right corner of the page.

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input checked="" type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) AGILE.CH wendet sich an Menschen mit sämtlichen Arten von Behinderungen – insbesondere Frauen und Mädchen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und chronischen gesundheitlichen Einschränkungen –, Angehörige, Fachleute und weitere Bezugspersonen. aphs: Menschen mit Angststörungen, Phobien, Panikattacken, Agoraphobien und Angehörige; ASRIMM: Menschen mit Muskelerkrankungen und ihre Angehörigen; avanti donne: Frauen und Mädchen mit allen Arten von Behinderungen und Angehörige; Equilibrium: Menschen mit Depressionen und Angehörige; IVB: Menschen mit sämtlichen Arten von Behinderungen und ihre Angehörigen; SHG: Menschen mit Blutgerinnungsstörungen und ihre Angehörigen; SNFV: Neurofibromatose-Betroffene und Angehörige; VASK: Angehörige und Kinder von Menschen mit psychischen Erkrankungen		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <i>Kurzinfo dazu</i>		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
<input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für alle Organisationen der Selbsthilfe eine Selbstverständlichkeit.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation keine		

Handwritten signature and initials in blue ink.

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

siehe SMART-Ziele

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Es gibt keine vergleichbaren Angebote anderer Organisationen. AGILE.CH ist als einzige Organisation der Behinderten-Selbsthilfe behinderungsübergreifend tätig und verfügt entsprechend über weit gespannte Informationen. Die Informationsangebote der UVN ihrerseits sind behinderungsspezifisch ausgerichtet und können nirgendwo anders gefunden werden. Entsprechend können sie auch mit keinen anderen Organisationen koordiniert werden. Einzige Ausnahme: Die SHG hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Hämophilie-Netzwerk (medizinische Fachgruppe).

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]
[Handwritten initials]

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	3325	3325	3325	3325	13300
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	175	175	175	175	700
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	3500	3500	3500	3500	14000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	231055	231055	231055	231055	924220
Sachkosten/Umlagen	CHF	275656	275656	275656	275656	1102624
Total Kosten	CHF	506711	506711	506711	506711	2026844

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	187826	187826	187826	187826	751304
Finanzhilfe BSV	CHF	271940	271940	271940	271940	1087760
Total Erträge	CHF	459766	459766	459766	459766	1839064

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Dritteleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu Andere Erträge: Verkauf von Flächen für Werbeinserate, Mitgliederbeiträge, allgemeine Erträge aus Betriebstätigkeit (Transportdienst IVB), projektorientiertes Fundraising. Dritteleistungen erhalten die SHG (ausschliesslich von Pharma-Betrieben) und die IVB (zweckgebundene Unterstützungsbeiträge von Firmen und Wirtschaftsverbänden der Region Basel für das Projekt Courage - Dokumentationsstelle für Arbeitsvermittlung).

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen



Ort/Datum Bern, 23.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen



Goh ✓



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)"

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Menschen mit Behinderungen – insbesondere Menschen mit psychischen Behinderungen und chronischen gesundheitlichen Einschränkungen –, Angehörige, Leiter*innen von Selbsthilfegruppen, Fachpersonen und andere Bezugspersonen werden durch zielgruppenspezifische Kurse im Bereich Interessenvertretung, Selbsthilfe, Selbstbestimmung, Umsetzung der UNO-BRK, Prinzipien von Recovery, sowie Förderung der Selbstvertretung und der Teilhabe informiert und geschult.

Link zur Webseite der Organisation: www.agile.ch, www.depressionen.ch, www.shg.ch, www.vask.ch

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel der Leistung: Durch Vermittlung von Wissen, Erfahrungsberichten und Austausch werden die Zielgruppen unterstützt und gefördert, mit der speziellen Situation besser umzugehen. Sie sind in der Lage ihrer Lebensqualität zu verbessern. Sie sind über die UNO-BRK und ihre Folgen informiert und werden gefördert, ihre Selbstvertretung und Partizipation in der Politik zu verstärken.

Spezifisch: Vermittlung von Grundlagenwissen über verschiedene Themen: Interessenvertretung und Sozialpolitik, Gleichstellung, Inklusion, Selbstvertretung, selbstbestimmtes Leben, UNO-BRK, Recovery-Prinzip, Krankheit und Behandlung, verbesserter Umgang mit chronischer Krankheit, Umgang mit psychisch Kranken, Rechte und Verantwortung.

Messbar: Statistiken. Anzahl Schulungen/Schulungstage. Feedbacks. Fragebogen. Umfrage.

Aktionsorientiert: Die Zielgruppen lernen Handlungsoptionen für den Alltag kennen. Sie werden dabei unterstützt und gestärkt, ein selbstbestimmtes und partizipatives Leben durchzuführen.

Realistisch: Aufbau von Know-how, verständliche und individuelle Informationen, praktische, umsetzbare Anleitungen, Verstärkung der Selbstbestimmung, der Autonomie und der Selbstvertretung

Terminiert: Die Leistung wird laufend und zielgruppengerecht erbracht.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».





Zielgruppe(n)

Altersgruppe

- Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
 Alle

Zielgruppe Behinderung

- Körperbehinderung
 Krankheitsbehinderung
 Psychische Behinderung
 Hörbehinderung
 Geistige-/Lernbehinderung
 Sehbehinderung

- Suchtbehinderung
 Sprachbehinderung

Alle Zielgruppen

Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

Spezifizierung der Zielgruppe

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörschbehinderte und taubblinde Menschen)

Die Angebote von AGILE.CH richten sich an Menschen mit sämtlichen Arten von Behinderungen – insbesondere Menschen mit psychischen Behinderungen und chronischen gesundheitlichen Einschränkungen –, Angehörige, Fachleute und weitere Bezugspersonen. Equilibrium: Menschen mit Depressionen und Angehörige; SHG: Menschen mit Blutgerinnungsstörungen; VASK: Angehörige und Kinder von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt

durch:

- Bisherige Leistungserbringung
 Kundenumfrage/Kundeninput

Kurzinfo dazu

Umfeldanalyse

Andere:

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

online/digital (z.B. via Zoom)

Deutschschweiz

Romandie

Italienische Schweiz

national (alle Sprachregionen)

In den Sprachen

Deutsch

Französisch

Italienisch

Rätoromanisch

Gebärdensprache

Weitere Sprachen:

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für alle Organisationen der Selbsthilfe eine Selbstverständlichkeit.

Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation

keine

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Interne Audits durch Fachpersonen. Feedback von Kursteilnehmenden. Fragebogen

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Es gibt keine vergleichbaren Angebote anderer Organisationen. Entsprechend können sie auch mit keinen anderen Organisationen koordiniert werden. Einzige Ausnahme: Die SHG hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Hämophilie-Netzwerk (medizinische Fachgruppe).

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Zumindest ein Teil der externen Fachpersonen ist selber betroffen.



Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage	233	233	233	233	932
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	88	88	88	88	352

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	24126	24126	24126	24126	96504
Sachkosten/Umlagen	CHF	63136	63136	63136	63136	252544
Total Kosten	CHF	87262	87262	87262	87262	349048

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	50725	50725	50725	50725	202900
Finanzhilfe BSV	CHF	33785	33785	33785	33785	135140
Total Erträge	CHF	84510	84510	84510	84510	338040

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]
[Handwritten signature]

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu Andere Erträge: Unkostenbeiträge der bedienten Organisationen. Drittleistungen erhält einzig die SHG, und zwar ausschliesslich von Pharma-Betrieben.

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen



Ort/Datum Bern, 23.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen





Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Information, Austausch und Vernetzung von Menschen mit Muskelerkrankungen und Blutgerinnungsstörungen und deren Angehörigen. Herbstlager für PKU-betroffene Kinder und Jugendliche

Link zur Webseite der Organisation: www.asrimm.ch, www.shg.ch, www.swisspku.ch

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen. Kindern und Jugendlichen das Selbstbewusstsein, der Autonomie und der Selbstbestimmung stärken, Soziale Kompetenzen aufbauen.

Spezifisch: Verbesserten Umgang mit der chronischen Krankheit gewinnen. Kontaktpflege, Lernen über Ernährungsmöglichkeiten, Tipps und Erfahrungen beim Umgang mit PKU

Messbar: Spürbar verbesserung der Umgang mit Einschränkung; Selbstbewusster Umgang mit Hindernisse; Sicherheit gewinnen bei der Selbstbehandlung; stärkung der selbstbestimmten Entscheidfinden; Lernen von anderen Betroffenen; Krankheit managen fern von zuhause. Bluttest vor und nach dem Lager; Umfrage bei den Eltern

Aktionsorientiert: ARIMM: Selbstbewusster Umgang mit der Besonderheit von Muskelkrankheiten. SHG: Handlungsoptionen aufzeigen für den Alltag, spritzen lernen, Geschicklichkeit und Koordination verbessern. SwissPKU: Zubereitung eiweissarmer Gerichte, Organisation gemeinsamer Aktivitäten

Realistisch: Verständliche und individuelle Informationen und praktisch umsetzbare Anleitungen. Positive Einstellung gegenüber der Krankheit und den Hindernissen, Vermittlung des Gefühls, nicht alleine zu sein, Stärkung der Selbstbestimmung, Aufbau eines funktionierenden Netzwerks unter Betroffenen

Terminiert: Die Angebote werden jährlich wiederkehrend und zielgruppengerecht von den oben aufgeführten Organisationen erbracht.

Handwritten signature and initials

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)

Altersgruppe

- Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
 Alle

Zielgruppe Behinderung

- Körperbehinderung
 Krankheitsbehinderung
 Psychische Behinderung
 Hörbehinderung
 Geistige-/Lernbehinderung
 Sehbehinderung

- Suchtbehinderung
 Sprachbehinderung
 Alle Zielgruppen
 Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

Spezifizierung der Zielgruppe

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen)

Menschen mit Muskelerkrankungen, Menschen mit Blutgerinnungsstörungen, Kinder und Jugendliche mit der Stoffwechselstörung Phenylketonurie

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt

durch:

- Bisherige Leistungserbringung
 Kundenumfrage/Kundeninput

Kurzinfo dazu

- Umfeldanalyse
 Andere:

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- online/digital (z.B. via Zoom)
 Deutschschweiz Romandie Italienische Schweiz
 national (alle Sprachregionen)

In den Sprachen

- Deutsch Französisch Italienisch
 Rätoromanisch Gebärdensprache

Weitere Sprachen:

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für alle Organisationen der Selbsthilfe eine Selbstverständlichkeit.

Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation

keine

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Fragebogen. Rückmeldungen der Teilnehmenden und der Angehörigen

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Es gibt keine vergleichbaren Angebote anderer Organisationen. Sie richten sich spezifisch an Menschen mit Muskelkrankheiten, Blutgerinnungsstörungen bzw. Phenylketonurie, für die es keine anderen Organisationen gibt, nur ASRIMM, die SHG bzw. die SwissPKU. Entsprechend können sie auch mit keinen anderen Organisationen koordiniert werden. Ausnahme: Die SHG hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Hämophilie-Netzwerk (medizinische Fachgruppe).

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu


Gh J

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage	416	416	416	416	1664
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	312	312	312	312	1248

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	119298	119298	119298	119298	477192
Sachkosten/Umlagen	CHF	166390	166390	166390	166390	665560
Total Kosten	CHF	285688	285688	285688	285688	1142752

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	133904	133904	133904	133904	535616
Finanzhilfe BSV	CHF	64476	64476	64476	64476	257904
Total Erträge	CHF	198380	198380	198380	198380	793520

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

[Handwritten signatures and initials]

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu Andere Erträge: Mitgliederbeiträge. Dritteleistungen erhält einzig die SHG, und zwar ausschliesslich von Pharma-Betrieben.

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen



Ort/Datum Bern, 23. 11. 2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen





Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Regelmässige Kontakte zu Medienschaffenden in der ganzen Schweiz. Erteilen von Interviews und Stellungnahmen. Beratung von Medienschaffenden. Publikation von eigenen Artikeln in öffentlichen Medien und Fachmedien. Durchführung von Medienkonferenzen. Durchführung von und Teilnahme an Informationsveranstaltungen, Anlässen und Kampagnen. Vorträge und Referate aus Sicht der Betroffenen. Schriftliche, elektronische und telefonische Auskunftserteilung und Triage für alle Belange im Zusammenhang mit Anliegen von Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen gegenüber Organisationen, Institutionen, Medien, Einzelpersonen. Kontakte zu Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern. Kontinuierliche und korrekte Informationsverbreitung. Qualitativ hochstehende Information und Dokumentation.

Link zur Webseite der Organisation: www.agile.ch, www.aphs.ch, www.avantidonne.ch, www.depressionen.ch, www.ivb.ch, www.shg.ch, www.vask

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel der Leistung: Vermittlung von Information und Fachwissen. Sensibilisierung von Medien und Öffentlichkeit für die Anliegen aller Behinderungsgruppen. Entstigmatisierung und Enttabuisierung von Behinderungen, Sichtbarmachung der Potenziale von Menschen mit Behinderungen. Förderung der Bereitschaft zur Inklusion und umfassenden Teilhabe im Sinne der UNO-BRK von Menschen mit Behinderungen, Förderung der Selbstbestimmung.

Spezifisch: Behinderungsübergreifende und behinderungsspezifische Leistungen. Die Adressaten der allgemeinen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sind über die Belange, die Bedürfnisse, die Anliegen, die Rechte, die Förderungen und die Potenziale von Menschen mit Behinderungen in Alltag, Bildung, Beruf, Gesellschaft etc. informiert.

Messbar: Anzahl der Leistungen. Statistiken. Medienspiegel.

Aktionsorientiert: ansprechende, sich an der Aktualität orientierende Leistungen wie Publikationen, Website, soziale Medien, Referate, spezifische Unterlagen. Aktives Anregen von Themen bei externen Medien, Präsenz in den Medien. Betroffene sind einbezogen, treten selbstbestimmt auf bzw. arbeiten aktiv mit.

Handwritten notes:
Dell
Ged

Realistisch: Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Grundangebot von Agile.ch und wird systematisch im Rahmen einer umfassende Kommunikationstrategie verfolgt und umgesetzt.

Terminiert: Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit als Ganzes ist eine permanente Aufgabe, die laufend erbracht wird. Spezifische Projekte wie Publikationen werden im Rahmen der Jahresplanung mit programmierbaren Anfängen und Enden geplant.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input checked="" type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen) Politik, Medien, Ausbildungsinstitutionen, kommerzielle und nicht kommerzielle Organisationen ausserhalb der Behindertenhilfe, öffentliche Verwaltungen, breite Öffentlichkeit, Fachpersonen, Schulen, Spitäler, Heime, soziale Institutionen		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <i>Kurzinfo dazu</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere:		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für alle Organisationen der Selbsthilfe eine Selbstverständlichkeit.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation eigene Medien und Publikationen, Informations- und Dokumentationsstelle; themenspezifische Grundlagenarbeit		



3/6

God

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Je nach spezifischer Leistung sind verschiedene Kanäle zur Veröffentlichung möglich. Eine Schlüsselrolle spielen aber sicher immer die Website, weitere digitale Medien und E-Mail.**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Mehraugenprinzip, Schulungen. Feedbacks. siehe auch SMART-Ziele

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Je nach Inhalt/Thema der Leistung koordiniert sich AGILE.CH mit ihren Mitgliedorganisationen und vice versa.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu *Unterstützung durch Fachpersonen bei spezifischen Themen*



Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	669	669	669	669	2676
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	35	35	35	35	140
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	704	704	704	704	2816

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	66910	66910	66910	66910	267640
Sachkosten/Umlagen	CHF	48447	48447	48447	48447	193788
Total Kosten	CHF	115357	115357	115357	115357	461428

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	43304	43304	43304	43304	173216
Finanzhilfe BSV	CHF	53504	53504	53504	53504	214016
Total Erträge	CHF	96808	96808	96808	96808	387232

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Dritteleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Red Gch

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu Drittleistungen: je nach Projekt Lotteriefonds; SHG Drittleistungen von Pharmabetrieben.
Andere Erträge: Mitgliederbeiträge, projektorientiertes Fundraising, Erträge aus der Betriebstätigkeit
(z.B. bei IVB Transportdienst), Erträge aus Inserateverkauf in an die breite Öffentlichkeit gerichteten
Zeitschriften

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Ort/Datum Bern, 23.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOD 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Themenspezifische Grundlagenarbeit

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Erarbeitung von Arbeitsinstrumenten und Konzepten für alle grösseren Tätigkeitsbereiche und spezielle Projekte. Erarbeiten von qualitativen Grundlagen zu Kerngeschäften, Verfassen von Abklärungen und Studien nach Bedarf und auf Anfrage. Initiierung, Leitung und Durchführung von Projekten, namentlich im Themenbereich Ableismus, Gleichstellung, soziale Sicherheit, Empowerment, Teilhabe und Inklusion. Mitarbeit bei Vernehmlassungen zu allen für Menschen mit Behinderungen relevanten Themen auf nationaler Ebene, in Einzelfällen auch auf kantonaler und regionaler Ebene. Mitgliedschaft und Mitarbeit in Gremien, Fachkommissionen, Expertenkommissionen und Projektgruppen. Fall- oder themenspezifische Behördenarbeit, klassische politische Interessenvertretung, themen- und zielgruppenspezifische Netzwerkarbeit

Link zur Webseite der Organisation: www.agile.ch, www.avantidonne.ch, www.depressionen.ch, www.ivb.ch, www.vask

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel der Leistung: Alle Tätigkeiten sollen gestützt auf die Strategie von Agile.ch und den durchdachten Konzepten und Arbeitsinstrumenten geplant und durchgeführt werden, um so die Grundlagen für die Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Erarbeitung von Grundlagen und Projekten, die die Gleichstellung, die Selbstvertretung, die Teilhabe und die Inklusion zum Ziel haben und die Entstigmatisierung und das Empowerment von Betroffenen und Angehörigen fördern.

Spezifisch: Behinderungsübergreifende und behinderungsspezifische Leistungen. Die Zielformulierung hängt vom Projekt bzw. von der jeweiligen Grundlagenarbeit und deren Aufgabenstellung ab.

Messbar: Anzahl der Leistungen, Feedbacks der Zielgruppen, Umfrage.

Aktionsorientiert: fundierte, sich an der Aktualität orientierende Leistungen

Realistisch: Selbsthilfeorganisationen von Menschen mit Behinderungen und Angehörigen profitieren von dieser Grundlagenarbeit; Fachhilfeorganisationen, Politik, Verwaltung, Medien

etc. können sich ein Bild über die Anliegen, die Rechte und die Förderungen der Betroffenen machen.

Terminiert: Themenspezifische Grundlagenarbeit ist eine permanente Aufgabe, die laufend erbracht wird. Termine für thematische Prioritäten und einzelne Projekte werden in Rahmen der Jahresplanung festgelegt und verfolgt.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».



Handwritten signature and initials in blue ink, including a scribble and the letters 'Ged'.

Zielgruppe(n)

Altersgruppe

- Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
 Alle

Zielgruppe Behinderung

- Körperbehinderung
 Krankheitsbehinderung
 Psychische Behinderung
 Hörbehinderung
 Geistige-/Lernbehinderung
 Sehbehinderung

- Suchtbehinderung
 Sprachbehinderung
 Alle Zielgruppen

- Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

Spezifizierung der Zielgruppe

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

Personen aller Fachrichtungen und Lebensbereiche, die an den Themen Gleichstellung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen arbeiten oder sich dafür interessieren. Alle Zielgruppen, die oben unter "Öffentlichkeit" genannt sind.

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt

durch:

- Bisherige Leistungserbringung
 Kundenumfrage/Kundeninput

- Umfeldanalyse
 Andere:

Kurzinfo dazu Wie oben angemerkt: Themenspezifische Grundlagenarbeit gehört zum Grundangebot.

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- online/digital (z.B. via Zoom)
 Deutschschweiz
 national (alle Sprachregionen)
 Romandie
 Italienische Schweiz

In den Sprachen

- Deutsch
 Rätoromanisch
 Französisch
 Gebärdensprache
 Italienisch

Weitere Sprachen:

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für Selbsthilfeorganisationen ein sine qua non.

Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation

eigene Medien und Publikationen, allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Je nach spezifischer Leistung sind verschiedene Kanäle zur Veröffentlichung möglich. Eine Schlüsselrolle spielen aber sicher immer die Website, weitere digitale Medien und E-Mail.**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Mehraugenprinzip. Feedbacks.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Je nach Inhalt der Leistung koordiniert sich AGILE.CH mit ihren Mitgliedorganisationen und vice versa.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu



Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	5609	5609	5609	5609	22436
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	295	295	295	295	1180
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	5904	5904	5904	5904	23616

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	518244	518244	518244	518244	2072976
Sachkosten/Umlagen	CHF	375235	375235	375235	375235	1500940
Total Kosten	CHF	893479	893479	893479	893479	3573916

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	335406	335406	335406	335406	1341624
Finanzhilfe BSV	CHF	448704	448704	448704	448704	1794816
Total Erträge	CHF	784110	784110	784110	784110	3136440

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten signatures and initials:




Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu Andere Erträge: Mitgliederbeiträge, projektspezifisches Fundraising, Erträge aus Betriebstätigkeit (Transportdienst IVB). Dritteleistungen: Mitfinanzierung durch Firmen und Wirtschaftsverbände (Projekt Courage - Handbuch "Arbeit und Behinderung" der IVB)

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen



Ort/Datum Bern, 23.11.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen





Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 3013

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Förderung der Selbsthilfe

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Information/Beratung von Selbsthilfe- und Fachhilfe-Organisationen, sowie Einzelpersonen mit und ohne Behinderung zur Förderung der Selbsthilfe, der selbstbestimmten Entscheidungsfindung und der Selbstvertretung. Beratung und Auskunftserteilung per Telefon, E-Mail, soziale Medien und Netzwerke. Beantwortung von Anfragen betreffend die Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstbestimmung und Selbstvertretung. Vernetzung mit Selbsthilfegruppen und anderen Betroffenen; informelle Treffen, Networking-Treffen und niederschwellige Treffpunkte. Unterstützung/Beratung von Menschen mit Behinderungen in Leitorganen, Rekrutierung von Freiwilligen.

Link zur Webseite der Organisation: www.agile.ch, www.aphs, www.avantidonne.ch,

www.depressionen.ch, www.ivb.ch, www.neurofibromatose.ch, www.shg.ch; www.vask.ch

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Hauptziel der Leistung: Auskunfterteilung, Beratung, fachliche Begleitung zu verschiedensten Fragen der Selbsthilfe, Förderung der Selbstbestimmung, der Selbstvertretung und der Teilhabe.

Effiziente, kompetente und zielführende Unterstützung von Menschen mit Behinderung.

Empowerment, Befähigung und Förderung der selbstbestimmten Entscheidungsfindung, der Selbstvertretung, der partizipativen Lebensführung (Inklusion) und der umfassenden Teilhabe im Sinne der UNO-BRK. Gesundheitsförderung, Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen.

Gründung neuer und Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen. Ermöglichen von sozialen Kontakten und Erfahrungsaustausch.

Spezifisch (Behinderungsübergreifende und behinderungsspezifische Leistungen): Die Zielgruppen sind über die Vorteile und Möglichkeiten der Selbsthilfe informiert und motiviert, aktiv und selbstbestimmt Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Vermittlung von Wissen, Informationen und Kontakten. Menschen mit Behinderungen/chronischen Krankheiten sind in der Lage, informiert, aktiv, selbstbestimmt für ihre Bedürfnisse und Belange einzustehen, gesundheitsförderliche Entscheidungen für sich selbst zu treffen, einen besseren

Handwritten signature and initials

Umgang mit ihrer Behinderung/chronischen Krankheit zu gewinnen und ein partizipatives Leben zu führen. Angehörige sind in der Lage, Betroffene dabei zielführend zu unterstützen und selber mit der speziellen Situation umzugehen.

Durchführung von Treffen und Erarbeitung von Arbeitsunterlagen. Gewissheit, mit der Problematik nicht allein zu sein. Erfahrungsaustausch, soziale Kontakte

Messbar: Auswertungen und Statistiken über Anzahl und Art der Leistungen und Kontakte.

Feedbacks. Durchführung von Umfragen und Einforderung von Rückmeldungen.

Kurzprotokolle/Beratungsnotizen. Analyse der Leistungen. Anzahl funktionierender Gruppen. Anzahl Teilnehmende an Treffen.

Aktionsorientiert: fachlich fundierte Leistungen, die aktualitäts-, lösungs- und handlungsorientiert sind. Telefon-Hotlines, Einzelberatungen, Selbsthilfegruppen, Versände, Publikationen online oder gedruckt, Pflege persönliche Kontakte. Zielgruppe bekommt Informationen und

Handlungsanleitungen für eine bessere Lebenssituation. Lieferung zielgerichteter Unterstützung

Realistisch: Menschen mit Behinderungen sind Experten/Expertinnen in eigener Sache. Sie bestimmen die Inhalte und Themen selbst. Entsprechend fundiert sind die angebotenen Leistungen. Laufend Anpassung der Angebote an die Nachfrage, Aufbau und Weiterentwicklung der Angebote, basierend auf bisherigen Erfahrungen, niederschwelliger Zugang, verständliche und individuelle Informationen und Anleitungen, die praktisch umsetzbar sind.

Terminiert: Förderung der Selbsthilfe und der Selbstbestimmung ist eine wichtige und permanente Aufgabe, die sich auf das wiederkehrende Aufzeigen von Lösungswegen und Möglichkeiten zur Selbsthilfe, Selbstbestimmung und Selbstvertretung konzentriert.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».



Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input checked="" type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen) Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, Selbsthilfe- und Fachhilfeorganisationen, Leitorgane und ihre Mitglieder. Bei AGILE.CH gehen Beratungsanfragen von Menschen mit sämtlichen Arten von Behinderungen von Angehörigen ein. aphs: Menschen mit Angststörungen, Phobien, Panikattacken, Agoraphobien und Angehörige; avanti donne: Frauen und Mädchen mit allen Arten von Behinderungen und Angehörige; Equilibrium: Menschen mit Depressionen und Angehörige; IVB: Menschen mit sämtlichen Arten von Behinderungen und ihre Angehörigen, SHG: Menschen mit Blutgerinnungsstörungen; SNFV: Neurofibromatose-Betroffene und Angehörige; SwissPKU: Menschen mit Phenylketonurie und Angehörige; VASK: Angehörige und Kinder von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Mitglieder		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput Kurzinfo dazu		
<input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere:		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz <input checked="" type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache Weitere Sprachen:		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Barrierefreiheit ist für alle Organisationen der Selbsthilfe eine Selbstverständlichkeit.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation eigene Medien und Publikationen, allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, themenspezifische Grundlagenarbeit, Beratung		

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]
[Handwritten initials]

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Mehraugenprinzip, Schulungen. Feedbacks. siehe auch SMART-Ziele

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Je nach Inhalt/Thema der Leistung koordiniert sich AGILE.CH mit ihren Mitgliedorganisationen und vice versa.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Je nach Inhalt der Leistung. Das Wissen ist aber auf jeden Fall gegeben, da die Organisationen der Behindertenselbsthilfe in aller Regel selber betroffene Fachpersonen anstellen.



Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	4706	4706	4706	4706	18824
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	248	248	248	248	992
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	4954	4954	4954	4954	19816

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	314932	314932	314932	314932	1259728
Sachkosten/Umlagen	CHF	378440	378440	378440	378440	1513760
Total Kosten	CHF	693372	693372	693372	693372	2773488

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	203823	203823	203823	203823	815292
Finanzhilfe BSV	CHF	376504	376504	376504	376504	1506016
Total Erträge	CHF	580327	580327	580327	580327	2321308

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten signature and initials

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu Andere Erträge: Mitgliederbeiträge

Bemerkungen:

Ort/Datum Bern, 12. Oktober 2023

Vertragsnehmerin AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen

Ort/Datum Bern, 23.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen


Geh)

Anhang D
Berechnung Leistungsmenge und Tarife



ben
6 ch }



IV-Beiträge pro Jahr und Kompensationsgruppe für die Betriebsjahre 2024 - 2027

Vertrag Nr. 3013

VN/DO: AGILE.CH

Anhang D

Grundlagen für die Abrechnung des IV/AHV-Beitrages				Individuell pro Vertrag VAF			
		Leistungs- einheit	BSV- Referenzwert pro Leistungs- einheit	IV-Beitrag pro Leistungs- einheit (Tarif)	Richtmenge pro Leistung	IV-Beitrag Total	
Personenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept (FK)							
Kompensationsgruppe A							
Einzel-spezifische Leistungen	Fachkonzept Sozialberatungen (inkl. Lebenspraktische Beratung, Peer to Peer)						
		Sozialberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 125.00	CHF 75	2'160	CHF 162'000
		Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen	Std.	CHF 113.00			CHF -
		Fachkonzept Bauberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 128.00			CHF -
		Fachkonzept Rechtsberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 146.00			CHF -
		Fachkonzept Vermittlung von Betreuungsdiensten	Std.	CHF 93.00			CHF -
		Fachkonzept Begleitetes Wohnen	Std.	CHF 113.00			CHF -
Gruppen-spezifische Leistungen	Fachkonzept Medien- und Publikationen; Informations-/Dokumentationsstelle; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien)						
			Std.	CHF 122.00	CHF 76	3'400	CHF 258'400
	Fachkonzept Kurstyp Hilfe zur Selbsthilfe						
		Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 481.00			CHF -
		Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 414.00	CHF 145	233	CHF 33'785
		Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teiln.-Std.	CHF 56.00			CHF -
	Fachkonzept Kurstyp Soziale Kontakte ermöglichen - Freizeit und Sport						
		Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 481.00	CHF 138	416	CHF 57'408
		Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 414.00			CHF -
		Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teil.-Std.	CHF 56.00			CHF -
	Themenspezifische Grundlagenarbeit für Kurse (!)	Std.	CHF 122.00	CHF 76	400	CHF 30'400	
	Fachkonzept Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen	Std.	CHF 113.00			CHF -	
Minimales IV-Beitragsdach für KG A							
Personenspezifische Leistungen						CHF 541'993	
Nichtpersonenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept							
Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB)							
Kompensationsgruppen B und C							
LUFEB	Kompensationsgruppe B (max. 5% vom Gesamt IV-Beitrag)						
	Fachkonzept Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit		Std.		CHF 76	690	CHF 52'440
	Kompensationsgruppe C			CHF 122.00			
	Fachkonzept Themenspezifische Grundlagenarbeit allgemein / Projektarbeit Art. 74 IVG		Std.		CHF 76	5'717	CHF 434'492
	Fachkonzept Förderung der Selbsthilfe		Std.		CHF 76	4'900	CHF 372'400
Maximales IV-Beitragsdach für KG B und C							
Nichtpersonenspezifische Leistungen						CHF 859'332	
Rundungsdifferenz						CHF 47	
Gesamt IV/AHV-Beitrag (max. Beitragsdach) pro Jahr						CHF 1'401'372	
davon max. AHV-Beitragsdach pro Jahr						CHF 40'000	

Kompensationen vgl. KSBOB

Mit dem BSV können nur Leistungen abgerechnet werden, für die ein vertraglich vereinbartes Fachkonzept vorliegt.

Handwritten signature and initials:
FR
601

Anhang E

Bestätigung der Qualitativen Bedingungen



Per
Gd



Anhang 3: Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

Vertragsnehmerin: AGILE.CH

BSV-Nr.: 3013

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs- kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu- treffend
Strukturqualität						
1. Organisation	Gemeinnützige Organisation (gemeinnütziger Zweck in Statuten festgeschrieben), deren leitendes Organ grundsätzlich ehrenamtlich arbeitet.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement, Nachweis der Steuerbefreiung (Staats- und direkte Bundessteuern)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.1 Zweckbestimmung / Ziele	Zweckbestimmung und strategische Ziele sind definiert. Klarer Bezug auf Zielgruppe mit Behinderungen umgesetzt.	Statuten, strategische Zielsetzungen (z. B. Leitbild)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.2 Organisation und Leitung	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten in der Organisation sind festgehalten (strategische/operative Ebene). Trennung der strategischen und operativen Ebene ist garantiert.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.2 a Internes Kontrollsystem (IKS)	Es existiert ein hinreichendes IKS (mind. 4-Augen-Prinzip, Unterschriftenregelung, Kompetenzregelung).	Dokumentation, Nachweis, dass IKS operativ eingesetzt wird	am Sitz der Organisation vorhanden	X		

¹ Falls eine Bedingung nicht erfüllt ist, ist dem BSV der Grund und Massnahmen zur Einhaltung der Bedingung anzugeben.
Qualitative Bedingungen Art. 74 IVG VP 2024 – 27 / Version 1.0



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
1.3 a In einem Anstellungsverhältnis, bezahltes Personal	Für jede Funktion bestehen ein Anforderungsprofil und ein Stellenbeschrieb. Aufgaben müssen mit Blick auf die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten erbracht werden. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Stellenbeschrieb Pflichtenheft	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
	Alle Mitarbeitenden haben einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag.	Arbeitsvertrag	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
	Ansprüche betreffend Fort-/Weiterbildung und Supervision sind schriftlich festgehalten.	ist dokumentiert	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
1.3 b Mandate	Für Mandatsträger, welche Leistungen gemäss Art. 74 IVG erbringen, gelten die qualitativen Bedingungen sinngemäss.	Auftrag/Mandat	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
1.4 Freiwilliges Personal und Peers (ohne Lohn)	Es besteht eine schriftliche Regelung betreffend Anspruch auf Begleitung und Schulung, Spesenvergütung und Versicherung während des Einsatzes. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Reglement	am Sitz der Organisation vorhanden			X
	Freiwillige und Peers haben einen Anspruch auf schriftliche Bestätigung ihres Einsatzes und eine allfällig damit verbundene Schulung.	Musterbestätigung (z. B. Sozialzeitausweis)	am Sitz der Organisation vorhanden			X
1.5 Unterorganisationen	Die gegenseitigen Rechte und Pflichten von DOVN und UVN sowie das Schlichtungsverfahren sind geregelt.	Vertrag/Untervertrag	am Sitz der VN vorhanden	X		

Handwritten signature and initials in blue ink.



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
1.6	Rechnungs-wesen	Eine Kosten-/Leistungsrechnung für den Betrieb Art. 74 IVG wird für jede Organisation erstellt.	FiBu und KLR gemäss Richtlinien zum Reporting BSV (Anhang zum KSBOB)	vorhanden; Jährliches Reporting	X		
Prozessqualität							
2.	Leistungen	Die Leistungen werden in den einzelnen Fachkonzepten definiert.	Fachkonzepte, Jährliches Berichtswesen	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen. Jährliches Reporting	X		
2.1	Beratung / Vermittlung / Begleitetes Wohnen	Art der Beratung und Zielgruppen sind- gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB)	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	X		
		Qualifikation der Mitarbeitenden je nach Kategorie der Beratung:					
		Beratung, Vermittlung und Begleitetes Wohnen: Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit oder gleichwertige Ausbildung oder mehrjährige Praxiserfahrung in der sozialen Arbeit mit Weiterbildung. Ausgebildete Peers, durch qualifizierte Mitarbeitende betreute Peers, Praktikant/Innen usw. sind anerkannt, die Weiterbildung/Schulung des Personals wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiterbildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen			X
	Bauberatung: Ausgebildete Baufachperson oder mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauen mit Weiterbildung.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae	am Sitz der Organisation vor-handen			X	

Handwritten signature and initials



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Rechtsberatung: Juristische Mitarbeitende	Diplom	am Sitz der Organisation vor-handen			X
2.2. Medien und Publikationen/ Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informations-materialien/ Informations- und Dokumen-tationsstelle	Erstellung und Verbreitung von Medien und Publikationen mit Informationen, die sich an die Betroffenen und ihre Angehörigen richten.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	X		
2.3 Kurse	Art, Anzahl und Zielgruppen der Kurse sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	X		
	Qualifikation aller Kursleitenden inkl. Freiwillige, Peers ist garantiert. Ausbildung im Themenbereich des angebotenen Kurses oder pädagogische Ausbildung/Praxiserfahrung. Weiterbildung/Schulung wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen	X		

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
2.4	Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige	Treffpunkte, welche soziale Kontakte ermöglichen.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.			X
2.5	Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB)	Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit, Förderung der Selbsthilfe sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB). Projekt Art. 74 IVG werden unter LUFEB erfasst.	DO/VN muss die Zielerreichung jährlich nachweisen. Berichtswesen Projekt	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	X		
Ergebnisqualität							
3.	Kund/-innen, Klient/-innen, Zielpublikum	Die im Betrieb Art. 74 IVG angebotenen Leistungen sind im öffentlichen Interesse und richten sich in erster Linie an die Klientengruppe der jeweiligen Organisation (klientenspezifisch). Die Klientengruppe ist in den Statuten der Organisation definiert.	Statuten Fachkonzepte Publikationen	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
3.1	Kundenzufriedenheit/Nutzen von Leistungen/Aktualität der	Methode und Häufigkeit (alle 3 – 5 Jahre) zur Bestimmung der Kundenzufriedenheit sind je nach Kategorie der Leistung schriftlich festgehalten und die Methode wird periodisch umgesetzt.	Dokumentation Kundenzufriedenheits-Berichtserstattung	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen.	X		

Handwritten signature and initials



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
Leistungs-palette	Die Klienten/Klientinnen werden über ihre Rechte und Pflichten informiert.	Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen	X		
	Informationen an Dritte werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klientin/des Klienten weitergegeben.	Klientendossier, Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen	X		
3.2 Zielerreichung bei Leistungen	Überprüfungen der einzelnen Leistungen werden periodisch durchgeführt.	Dokumentation Arbeitsprogramm (Selbsteinschätzung)	vorhanden und im Rahmen des Reportings beim BSV einzureichen.	X		
3.3 Kooperationen und Partner-organisationen	Die Organisation ist in regelmässigem Austausch mit Organisationen, die Leistungen für dieselbe Zielgruppe erbringen oder ein gleiches Leistungsangebot haben. Die Angebote werden für die Zielgruppe aktiv und regelmässig koordiniert.	Beschreibung in Fachkonzept, Zusammenarbeits-vereinbarungen, Koordination, wenn gleiche UVN in mehreren VAF Protokolle oder ähnliches der Koordinationssitzungen, in Analogie zum Fach-konzept	am Sitz der Organisation vor-handen			X

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertragsnehmerin:

Ort:

Bern,

Datum:

31. Mai 2023

Name und Funktion:

R. de Riedmatten, Geschäftsleiter

Unterschrift:

R. de Riedmatten

[Handwritten signature]
604
[Handwritten initials]